



Gemeinde

Nachrichten

St. Andrä-Höch

Ausgabe Dezember 2025

Zugestellt durch Post.at



**Frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr wünschen
Ihnen die Gemeindevertretung sowie die Bediensteten der
Gemeinde St. Andrä-Höch.**





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!



Ein bewegtes Jahr neigt sich dem Ende zu – ein Jahr voller Herausforderungen, neuer Impulse und gemeinsamer Erfolge. Es ist mir eine Freude und ein Anliegen, an dieser Stelle einen Blick zurückzuwerfen und all jene Entwicklungen zu würdigen, die unser Gemeindeleben geprägt haben.

Zunächst möchte ich mich herzlich für das große Engagement bedanken, das ich in unserer Gemeinde immer wieder erleben darf. Ob in Vereinen, Schule, Betrieben, in der Nachbarschaft oder bei unseren zahlreichen Veranstaltungen – überall spürt man den Zusammenhalt und die Bereitschaft, gemeinsam etwas zu bewegen. Dieses Miteinander ist das Fundament, auf den wir aufbauen.

Im März dieses Jahres durfte ich mich bei den Gemeinderatswahlen das erste Mal zur Wahl stellen. Wir haben im Vorfeld ein junges und sehr aktives Kandidatenteam aufgestellt, um Sie liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger im kommunalen und gesellschaftlichen Bereich bestmöglich vertreten zu können. Dank Ihres großartigen Zuspruches konnte ich mit meinem Team noch ein Mandat dazugewinnen, sodass wir gestärkt im Gemeinderat vertreten sind. Hier nochmals ein herzliches Danke. Die Arbeit im neu gewählten Gemeinderat erfolgt sehr konstruktiv und wertschätzend zum Wohle unserer Gemeinde, wobei ich mich bei allen Gemeinderäten und Parteien für die gute Zusammenarbeit bedanke.

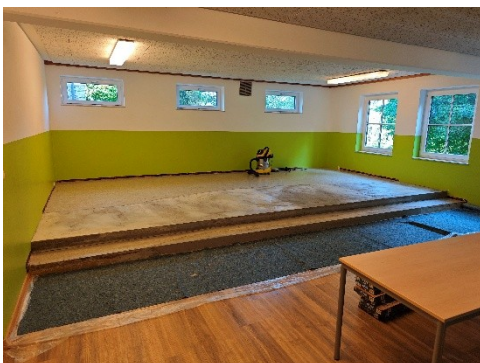


Der neu konstituierte Gemeinderat nach der GR-Wahl 2025



In diesem Jahr konnten wir mehrere wichtige Projekte voranbringen:

Die Modernisierung unserer Infrastruktur wurde erfolgreich weitergeführt. Besonders hervorzuheben ist die Fertigstellung der Sanierung der Erbstraße in St. Andrä im Sausal. In diesem Zuge wurde für die Entwässerung auch eine neue Verrohrung bis zum Andrägraben gezogen. Aufgrund der Trockenheit wurden auch mehrere Wohnobjekte, die in wirtschaftlich vertretbarer Nähe zur bestehenden Wasserleitung liegen, an die öffentliche Wasserleitung angeschlossen, um hier die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. (Für alle Wasserbezieher finden Sie im Inneren unserer Zeitung die aktuellen Untersuchungsbefunde von Ende November 2025). Für das kommende Jahr ist auch die Erweiterung der bestehenden Wasserleitung in St. Andrä im Sausal bis nach Höfern geplant.



Mit der Erneuerung der Räumlichkeiten für die Ganztagesesshule haben wir einen bedeutenden Schritt für unsere jüngsten Gemeindemitglieder gesetzt. Der neu gestaltete Raum bietet mehr Platz, eine moderne Ausstattung und eine angenehme Lern- und Spielumgebung. Auch der Klimaschutz bleibt für mich ein zentrales Thema. Die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Kindergartens, sowie die Errichtung einer Beschattung beim Kindergarten und beim Feuerwehrhaus sind ein aktiver Beitrag zur Energieeinsparung.



Im kommenden Jahr ist die Anschaffung eines neuen Schulbusses, der voll elektrisch betrieben wird, geplant. Weiters werden autarke Straßenlampen für den Bereich in Höch angeschafft um die derzeit nicht mehr funktionierende Beleuchtung (Kabelbrüche bzw. Kabeldefekte) zu erneuern.

Beim Sportplatz wurde die Sportplatzbeleuchtung erneuert. Damit kann nun der Fußballverein auch Meisterschaftsspiele am Abend austragen, da diese Beleuchtung auch den Erfordernissen hierfür entspricht.

Unsere Kultur- und Sportvereine haben wieder viele bemerkenswerte Veranstaltungen organisiert, die Menschen jeden Alters zusammengeführt haben – vom traditionellen Frühschoppen bis hin zu sportlichen Wettbewerben und Kulturabenden. Hier ein herzliches Danke an alle für ihr ehrenamtliches Engagement.

Erfreulich ist auch, dass in der letzten Tourismusausschusssitzung die Gründung eines örtlichen Tourismusvereines auf Schiene gebracht wurde. Dadurch soll eine bessere Vermarktung unserer wunderschönen Landschaft mit unseren tollen Sehenswürdigkeiten - wie der größte Klapotetz am Demmerkogel, unsere Aussichtswarte, der Schloßkeller, die Pfarrkirche und noch einiges mehr - stattfinden. Wir wünschen dem jungen Team im Tourismusverein alles Gute und viel Freude und Gestaltungskraft bei dieser Tätigkeit.



Nicht zuletzt war es mir persönlich wichtig, den Bürgerdialog weiter zu stärken. Die Dorfgespräche und zahlreichen Begegnungen haben wertvolle Anregungen gebracht, für die ich mich ausdrücklich bedanken möchte. Ihre Ideen, Ihr Feedback und Ihre Kritik helfen uns gute Entscheidungen zu treffen.

Das vergangene Jahr war auch für uns als Betrieb sehr spannend und fordernd. Gerade die Pflichtausgaben im Bereich der sozialen Umlagen und der Kinderbetreuung verschlingen einen immer größeren Teil unseres Budgets. So wurden wir im September vom Land informiert, dass noch in diesem Jahr eine Nachzahlung der Sozialumlagen für das Jahr 2024 im Ausmaß von € 135.000,00 zu tätigen ist, welche uns von den Ertragsanteilen abgezogen werden. Für das kommende Jahr konnten trotzdem wieder einige Vorhaben in den Voranschlag aufgenommen werden, da mir für diese Projekte Bedarfszuweisungsmittelzusagen durch die politischen Referenten beider Parteien im Land zugesagt wurden.

Wir sind auf einem guten Weg. Lassen Sie uns diesen Weg auch im kommenden Jahr entschlossen weitergehen – mit Offenheit, Mut und gegenseitiger Unterstützung. Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben und darauf, unsere Gemeinde gemeinsam mit Ihnen weiterzuentwickeln.

Abschließend gilt ein großes Danke unseren Mitarbeiter/innen im Innen- und Außendienst für ihren Einsatz, für die Bürgernähe und Zuverlässigkeit. Ein Danke auch an den Gemeindevorstand und Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventzeit, frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr. Möge es für uns alle von Gesundheit, Glück und Zuversicht geprägt sein.

Herzlichst,

Euer Bürgermeister



Fahrt ins Blaue

Im Herbst wurde von der Gemeinde wieder eine „Fahrt ins Blaue“ organisiert. Bei dieser Halbtagesfahrt können sich alle Gemeindebürger unabhängig vom Alter zur Teilnahme anmelden. Die Teilnehmerzahl ist auf einen Bus (52 Plätze) begrenzt. Vor Abfahrt des Busses galt es auch heuer wieder, das Fahrtziel zu erraten. Dieses Mal haben 7 Teilnehmende unser Ziel erraten, wobei nach einer Losentscheidung Frau Karoline Posch als Siegerin ihren Fahrtenbeitrag zurückerstattet bekam. Das Ziel führte uns nach Groß St. Florian, wo wir von Bürgermeister Johann Posch im Marktgemeindeamt empfangen wurden. Dort gab es einen Bericht über die Entstehung der Koralmbahn.



In weiterer Folge fuhren wir zum Bahnhof Weststeiermark wo es eine Führung durch die Anlage und Räumlichkeiten gab. Ein herzliches Danke dafür an Bgm. Johann Posch für die Verköstigung mit Getränken im Gemeindeamt und für die interessante Führung. Der Abschluss fand beim Heurigen Macher in Tobis statt.



Seniorenfahrt



Wie jedes Jahr haben wir auch heuer wieder unsere Senioren zur Seniorenfahrt eingeladen. Unsere Fahrt führte uns Anfang September nach Hirschegg/Pack. In der Pfarrkirche hielt unser Pfarrer Herr Mag. Johannes Fötsch eine Hl. Messe. Danach gab es noch eine Beschreibung der Ausstattung der Kirche von seitens der Pfarre Hirschegg/Pack. Im Anschluss fuhren wir zum Gasthaus Sprengewirt, wo für uns das Mittagessen gerichtet wurde. Die Rückfahrt erfolgte dann über die Hebalm. Der Abschluss fand im Buschenschank Schneeberger vlg. Reschleitnbauer statt. Ein herzliches Danke an unseren Herrn Pfarrer Mag. Johannes Fötsch, dass er uns bei dieser Fahrt begleitet und mit uns die Hl. Messe gefeiert hat.



Lichterglanz und Herzenswärme: Gelungener Auftakt der Weihnachtszeit

Mit einem Funken Magie und Hilfsbereitschaft hat Herr Engelbert Fleischhacker beim Campingplatz Weinberg Panorama Camping der Familie Uhl zu Adventbeginn die Weihnachtszeit eingeläutet. Die feierliche Einschaltung der festlichen Weihnachtsbeleuchtung wurde in diesem Jahr wieder mit einer Benefizveranstaltung zugunsten eines in Not geratenen Gemeindebürgers verbunden.

Trotz der kalten Temperaturen fanden sich vor Ort viele Menschen ein um das traditionelle Einschalten der Beleuchtung mitzerleben. Die Familie Uhl versorgte die Gäste unentgeltlich mit Glühwein, Tee, Aufstrichbrote und Kekse. Ein herzliches Danke dafür.

Der Höhepunkt des Abends war zweifellos der Moment, als der Bereich beim Campingplatz in ein strahlendes Lichtermeer aus goldenen, blauen und weißen Lichtern erstrahlte.



Die Benefizaktion hat eindrucksvoll bewiesen, dass die Bewohner unserer Gemeinde in Momenten der Not zusammenstehen und helfen, wo Hilfe benötigt wird. Mit der Einschaltung der Beleuchtung wurde nicht nur die festliche Saison eröffnet, sondern auch ein starkes Zeichen der Nächstenliebe und Solidarität gesetzt. Mögen die Lichter in den kommenden Wochen nicht nur unsere Straßen, sondern auch die Herzen unserer Mitmenschen erhellen. Ein herzliches Danke an Herrn Engelbert Fleischhacker für diese Aktion der Nächstenliebe.



Auch in vielen Teilen unserer Gemeinde sind wieder die Gebäude und Anlagen liebevoll beleuchtet und weihnachtlich festlich gestaltet. Ein Danke an alle Gemeindebürger*innen die uns damit eine besondere Weihnachtsstimmung bescheren!

Ein herzliches, strahlendes Willkommen bieten die beiden Häuser (Familie Uhl und Brauchart) bei der Ortszufahrt in St. Andrä im Sausal von Reith kommend! Ein herzliches Danke!



Eröffnung Büchertauschcke im Gemeindeamt

Im Gemeindeamt wurden in den letzten Jahren Bücher gesammelt, um eine Bibliothek zu verwirklichen. Im November wurde nun unsere „Büchertauschcke“ offiziell eröffnet. Ein großes Danke gilt hier Frau Renate Sicher, die vor ihrer Pensionierung als Buchhändlerin tätig war. Frau Sicher hat die Bücher sortiert und nach Genre angeordnet, und sie wird dann auch zu den Öffnungszeiten der Büchertauschcke anwesend sein. Die Büchertauschcke ist jeden Donnerstag von 16.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. Jeder ist herzlich eingeladen zu kommen und in den Büchern zu schmökern. Die Frauenbewegung sorgt mit Kaffee für eine gemütliche Lesestimmung. Im Zuge der Eröffnung wurde von den Kindern der Volksschule St. Andrä-Höch und von Jugendlichen der Musikschule Stainz ein wunderbares Programm geboten.

Ein herzliches Danke an die Kinder, die Lehrer und an die Leitung der Volksschule St. Andrä-Höch sowie an Herrn Martin Gollob von der Musikschule Stainz mit seinen beiden Schülerinnen Alexandra Zirngast und Emilia Sabathi für die großartigen Darbietungen.

Ein großes Danke auch an die Steirische Frauenbewegung für die Verköstigung der Gäste im Zuge der Eröffnungsfeier und auch für die Verköstigung während der Öffnungszeiten der Büchertauschcke.

Falls Sie zuhause Bücher haben, die Sie nicht mehr benötigen freuen wir uns, wenn Sie diese in unsere Bibliothek bringen würden.



Öffnungszeiten: jeden Donnerstag von 16.00 bis 19.00 Uhr



Jahresbericht FV St. Andrä-Höch 2025

Bei unserem Nachwuchs arbeiten wir mit umliegenden Gemeinden in Spielgemeinschaften zusammen. Auf dem Platz herrscht somit ein reger Trainings- und Spielbetrieb.

Das Jahr eröffneten wir am 5. Jänner mit dem ersten Heilige 3 Könige Preisschnapsen in der Halle der Volksschule St. Andrä-Höch. Unter den 112 Teilnehmenden setzte sich Philipp Cresnik im spannenden Finale als Sieger durch. Im Rahmen des Preisschnapsens wurde unserem Spieler Kevin Potocnik zur Geburt seines Sohnes gratuliert. Wir wünschen der kleinen Familie hiermit nochmals alles Liebe und Gute für die Zukunft zu Dritt.

Am 25. und 26. Jänner fand das Jugendhallenturnier erstmals in der Mittelschule Gleinstätten statt. An zwei Tagen konnten Kinder der U10, U11, U12 und U13 ihr fußballerisches Können unter Beweis stellen.

Anfang Februar startete die Kampfmannschaft verstärkt mit 3 Neuzugängen wieder mit dem Training. Das Trainingslager führte diesmal nach Zadar/Kroatien. Dort wurden die Tage für intensive Vorbereitung und zur Stärkung des Teamgeistes genutzt. Die Spieler und Mitgereisten hatten wieder eine lustige Zeit.

Der Fußballverein war auch in diesem Jahr wieder am Ostermontag bei der Bergrallye mit einem Stand vertreten und konnte zahlreiche Besucher kulinarisch verwöhnen.

Am Saisonende durften wir den Klassenerhalt feiern, mussten uns aber auch von einigen Spielern verabschieden. Darunter drei langjährige Spieler. Danke Kapitän Michael Muster, Kevin Genseberger und Maximilian Oberleitner für euer Engagement und eure Treue!

Am 14.06.2025 veranstalteten wir unser achttes 9-Meter-Schießen. Es haben erneut zahlreiche Mannschaften daran teilgenommen. Als Sieger ging das Team „Spitzkicker Steirergold“ um Trainer Sundl vom Platz.

Im Sommer konnten wir acht neue Spieler begrüßen und Simon Kramberger feierte sein Comeback. Auch das Trainerteam wurde mit Klaus Neubauer als TW-Trainer verstärkt.

Ein großes Highlight in diesem Jahr stellte die 30-Jahr-Feier am 28.06 2025 dar. Der Tag war durch ein großartiges Rahmenprogramm geprägt. Neben Spielstationen für Groß und Klein, welche von Siegfried Brauce angefertigt wurden, gab es eine Hüpfburg und ein Schätzspiel mit anschließender Verlosung toller Preise. Der Einladung zum Legendentreff sind zahlreiche St. Andräer Kicker und Legenden gefolgt. An diesem Tag wurden die vielen Gäste mit erfrischendem Charly Temmel Eis, leckerem Essen und kühlen Getränken sowie mit Musik der Gruppe Freiheit verwöhnt. Bei strahlendem Sonnenschein war es ein gelungenes Fest, mit dem der 30-jährige Bestand des Vereins gebührend gefeiert wurde.





Die Kampfmannschaft durfte sich heuer über neue Dressen freuen, welche von Franz Reiterer und Erwin Sundl gesponsert wurden. Ein besonderer Dank gilt hierbei unserem ehemaligen Trainer und langjährigen Unterstützer und Fan Franz Reiterer, der die Idee für die Gestaltung der Trikots einbrachte.



Am 17.10.2025 fand die feierliche Eröffnung der neuen Flutlichtanlage statt. An dieser Stelle möchten wir uns nochmal bei Herrn Bürgermeister Gerald Aldrian sowie dem gesamten Gemeinderat für die Zustimmung und den Einsatz zur Errichtung bedanken. Zur Feier des Tages wurde ein Original SK Sturm Trikot mit Unterschriften der Spieler versteigert. Vielen Dank Präsident Gerald Haring für die Organisation.

Am 31.10.2025 fand wie jedes Jahr das traditionelle Striezelschnapsen beim Gasthaus Moser statt. Heuer wurden 240 Striezel ausgeschnapst. Als Sieger ging unser Obmann Günther Reiterer hervor.

Am 14.11.2025 fand unsere Jahresabschlussfeier statt. Dieser Abend diente einerseits dazu auf das gemeinsame Vereinsjahr und den tollen 5. Tabellenrang anzustoßen, andererseits aber auch als Abschied. Mit dem neuen Jahr wird Trainer Dipl.-Ing. Gottfried Sundl als Trainer bei einem neuen Verein starten. Für diese neue Aufgabe wünschen wir alles Gute und viel Erfolg. Vielen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz und deine Unterstützung für den Verein - sowohl auf dem Platz als auch abseits davon!

Der FV Malerbetrieb Haring St. Andrä-Höch möchte sich bei allen Spielern, dem Trainer sowie dem Vorstand für das Engagement und die gute Zusammenarbeit das ganze Jahr über bedanken. Ein großer Dank geht auch an alle Fans, welche den Verein unterstützen und die Mannschaft Woche für Woche anfeuern. Ebenfalls möchten wir uns bei allen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung und Treue bedanken.

Der FV Malerbetrieb Haring St. Andrä-Höch wünscht ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr!





Spendenaktion Ö.L.R.G. Weihnachtstkiste 2025

Auch heuer wurde von unserer Gemeinde und der Familie Roman Silberschneider das sehr erfolgreiche Hilfsprojekt "Ö.L.R.G. Weihnachtstkiste" unterstützt. Seit mehr als 24 Jahren bringt diese wunderbare Aktion Kinderaugen zum Strahlen.



Unzählige Kinder leben mit unerfüllten Träumen. Doch mit jeder Unterstützung könnten diese Träume wahr werden! Was uns unbedeutend erscheint, kann für andere äußerst wertvoll sein. Die Ö.L.R.G. (Österreichische Lebens-Rettungs-Gemeinschaft) arbeitet vor Ort daran, in Armut lebende Kinder zu unterstützen. Sie stellen die Grundversorgung mit Nahrung und Hilfsmittel bereit. Ebenso auch die notwendigsten Dinge des alltäglichen Gebrauchs.



Sie helfen vor allem Kindern in besonders schwierigen Lebenssituationen und in den ärmsten Regionen, national und international. Der gemeinsame große Erfolg zählt. Auch heuer war das Ö.L.R.G. Kinderhilfe Weihnachtsprojekt wieder ein großer Erfolg und wir freuen uns, dass wir einen kleinen Teil davon mittragen durften. Bei diesem Kinderhilfe-Weihnachtsprojekt kann man einen Karton mit haltbaren Lebensmitteln, warme Bekleidung, Sanitärartikel des alltäglichen Gebrauchs, Spiele und vieles mehr befüllen und vermerkt dann am schön verpackten Karton das Alter und Geschlecht des Kindes, für das diese Sachen passen. Ein herzliches Danke an die Bevölkerung, die uns wieder viele Päckchen vorbeigebracht hat.

*Je mehr Freude wir anderen Menschen machen,
desto mehr Freude kehrt uns eigene Herz zurück.*

Fröhliche
Weihnachten
und einen guten Start ins neue Jahr!

Wünscht das Team der Firma

office@gb-installationen.at +43 664 13 83 224

GB Genseberger
Installationen
GAS • WASSER • HEIZUNG

www.gb-installationen.at

Christbaum-Sammelaktion

Unterstützen wir gemeinsam mit der Nahwärme Gleinstätten den von Wolfgang Walzl initiierten Verein „Herzenswärme für die Region“.



Gekennzeichnete Christbaumsammelstellen sind in folgenden Katastralgemeinden zu finden.

St. Andrä im Sausal – Wirtschaftshof

St. Andrä im Sausal – hinter dem Raibagebäude

Reith – Pestsäule

Brünngraben – Sammelinsel bei Sadjak

Rettenberg – Sammelinsel bei Kremser (Posch)

Rettenberg – Sammelinsel bei Pisleric

Fantsch – Wartehäuschen

Höchst – Parkplatz Klapotetz im Bereich der Altkleidersammelbehälter

Sausal – Sammelinsel bei Steinwender

Neudorf im Sausal – Sammelinsel bei Verwüster

Neudorf im Sausal – ehemalige Brückenwaage

Bitte nur abgeschmückte Bäume zu den Sammelstellen bringen. Die Abholung der Bäume erfolgt bis spätestens 4. Februar 2026. Bitte sorgen Sie für eine geordnete Ablage der Christbäume damit keine Behinderung des Verkehrs entsteht.

Gemeinsames Lebkuchenbacken der Gemeinderäte

Anfang Dezember hat der Bürgermeister wieder die Gemeinderäte zum gemeinsamen Lebkuchenbacken eingeladen. Die Aufgabe für uns bestand darin, den vorbereitenden Teig auszurollen und die Figuren auszustechen und auf die Backbleche zu legen. Bei guter



vorweihnachtlicher Stimmung wurden die Lebkuchenfiguren ausgestochen. Die fertigen Lebkuchen werden dann bei der Friedenslichtaktion der Freiwilligen Feuerwehr am 23.12.2025 am Abend an die Bevölkerung verteilt. Ein herzliches Danke an die teilnehmenden Gemeinderäte, die trotz vieler Termine noch die Zeit für diese Aktion gefunden haben. Ein herzliches Danke auch wieder an Philipp Temmel, der den Lebkuchenteig vorbereitet hat.

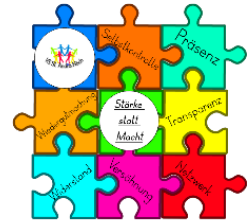




GTS in der VS St. Andrä-Höchst

Wir starteten das Schuljahr 2025/2026 in komplett renovierten Räumlichkeiten. Bereits im Vorjahr wurden die Wände neu gestrichen und damit unsere Räume aufgefrischt.

Dieses Jahr wurde der komplette Freizeitbereich der Ganztagesesschule mit neuen Möbeln ausgestattet. Neue Tische und Sesseln, viel Stauraum für Spielzeug und andere Materialien, drei Magnettafeln, eine neue Couch und weitere nützliche Dinge begeistern Kinder, Eltern, Lehrkräfte und Freizeitpädagogin gleichermaßen. Zusätzlich wurden die Böden und Fenster erneuert und die Küche komplett renoviert, sodass sie nun viel praktischer ist.



Dank all dieser Veränderungen fühlen sich die Kinder an ihren Nachmittagen hier noch wohler. Die neue Couch, die Matten und die Bausteine dienen täglich als Baumaterial, mit dem die Kinder in Teams coole Kreationen schaffen. Die neuen Tafeln unterstützen wichtige Gespräche, beispielsweise bei der gemeinsamen Festlegung und Besprechung der Regeln, bei der jeder Schüler und jede Schülerin seine/ihre Meinung einbringen kann. Solche Gruppenaktivitäten sind wichtig für das soziale Lernen, das in unserer Einrichtung einen zentralen Schwerpunkt bildet. Täglich haben die Kinder die Möglichkeit, voneinander zu lernen, sich gegenseitig zu helfen, Konfliktlösungsstrategien zu entwickeln, Empathie zu üben und in einer Gruppe zusammenzuarbeiten. Darüber hinaus legen wir großen Wert auf die individuellen Bedürfnisse und Wünsche der Kinder. Deshalb dürfen die Kinder in der Gestaltung des Stundenplans mitwirken. Jedes Kind kann selbst entscheiden, was es in seiner Freizeit macht – ob es etwas aus dem Angebot der Betreuerin wählt, sich dem freien Spiel widmet oder etwas anderes unternimmt.

Besonders beliebt sind kreative Aktivitäten im künstlerischen Bereich. Die neue große Tafel wird genutzt, um die Werke der Kinder auszustellen. Ebenso beschäftigen wir uns täglich mit Themen wie Vielfalt und Gerechtigkeit, üben Toleranz und lernen, unsere Gefühle wahrzunehmen und zu pflegen. Unsere Ruhe-Ecke hilft uns dabei. Sie dient als Ort, an dem die Kinder sich zurückziehen und zur Ruhe kommen können, wenn sie es brauchen. Sie können sich so viel Zeit nehmen, wie sie brauchen, bis sie wieder bereit sind, in die Gruppe zurückzukehren.

In diesem Jahr besteht die Gruppe aus 15 Schülerinnen und Schülern, von ersten bis zur vierten Klasse, was Raum und Möglichkeiten bietet, dass sich zusätzliche Freundschaften auch klassenübergreifend bilden.

Für das Gelingen einer Ganztagesesschule ist eine reibungslose Zusammenarbeit zwischen allen beteiligten Personen notwendig. Gemeinde, Schule und Freizeitpädagogik agieren abgestimmt aufeinander. Nur so ist es möglich, dass die Vorteile der Ganztagesesschule voll zum Tragen kommen. Denn es geht ja um das Wertvollste, das wir haben - um unsere Kinder.

- Die Betreuung fördert Gemeinschaft, Freundschaften und soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Kommunikation und Konfliktlösung.
- Kinder erhalten Impulse zur Förderung ihrer individuellen Kompetenzen, Kreativität und Bewegungsfreude.
- Hausaufgaben werden in der Schule erledigt und Lernangebote können die schulischen Leistungen verbessern und die Chancengleichheit erhöhen.



- Routinen und eine feste Betreuungsperson geben Kindern ein Gefühl von Sicherheit und Orientierung im Alltag.
- Es gibt altersgerechte Freizeitangebote und Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten, die den Vorlieben der Kinder entgegenkommen oder neue Interessen wecken.



Die Kinder erhalten Impulse zur Förderung ihrer individuellen Kompetenzen, Kreativität und Bewegungsfreude.



Routinen und eine feste Betreuungsperson geben Kindern ein Gefühl von Sicherheit und Orientierung im Alltag.



Die Betreuung fördert Gemeinschaft, Freundschaften und soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Kommunikation und Konfliktlösung.



Es gibt altersgerechte Freizeitangebote und Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten, die den Vorlieben der Kinder entgegenkommen oder neue Interessen wecken.

Lernangebote können die schulischen Leistungen verbessern und die Chancengleichheit erhöhen.



hfh. Holler
Fauland
Hirschbichler
RECHTSANWÄLTE GMBH

Mag.
Karl Heinz Fauland
Rechtsanwalt

+43 3452 20 20 6
office@hfh-rechtsanwaelte.at

Konradweg 1, 8430 Leibnitz
www.hfh-rechtsanwaelte.at

Frohe Weihnachten

BAU
PLANUNG
PROJEKT
MANAGEMENT
GMBH

ZS

Ein sehr herausforderndes aber dennoch erfolgreiches Jahr liegt hinter uns. Nun ist es an der Zeit inne zu halten, um wieder neue Kraft zu schöpfen. Zum bevorstehenden Weihnachtsfest senden wir euch herzlichste Grüße und die besten Wünsche. Für das entgegengebrachte Vertrauen sagen wir Danke und freuen uns auf eine weitere angenehme Zusammenarbeit.

Wilfried Zöhrer & Josef Strametz

Übung in St. Andrä-Höch

Das CBRN Competence Center der Direktion Spezialeinheiten / Einsatzkommando Cobra führte von 19.-23.05.2025 einen Kurs Gamma-Aeroradiometrie (Strahlenspüren aus der Luft) bei der Freiwilligen Feuerwehr in St. Andrä im Sausal durch.

Ausbildungsinhalte waren das Luftspüren als Teil der gesamtstaatlichen Notfallpläne und die Messgerätetechnik sowie die Handhabung der Mess-, Auswerte- und Datenübertragungssoftware und des Kartenprogrammes.



Zwei Vertreter der Strahlenschutzbehörde des Landes Steiermark waren anwesend und hielten einen Vortrag zu „Die Erwartungen der Behörde an die Polizei-Strahlenspürer in einer radiologischen Notfallexpositionssituation“.

Herr Landespolizeidirektor der LPD Steiermark Mag. Gerald Ortner besuchte den Kurs, und war von der tollen Kursörtlichkeit in St. Andrä begeistert. Weiters wurde der Kurs von Bürgermeister Gerald Aldrian und Vizebürgermeister Josef Strametz besucht.

Annahme für den praktischen Kursteil war eine verlorene Strahlenquelle auf Felder und im Wald im Bereich Gleinstätten und Großklein. Für diese Messflüge wurde das Aeroradiometrie-system der Polizei-Strahlen-spürer in den Polizeihubschrauber verbaut. Die Messflüge wurden von einem provisorischen Landeplatz am Sportplatz in St. Andrä aus gestartet. Die Übungsleitung (CBRN-CC) war in der mobilen Einsatzzentrale (MEZ) der LPD Steiermark am Landeplatz untergebracht. Nach Durchführung der Messflüge wurden die Ergebnisse ausgewertet, analysiert und präsentiert.

Der Kurs Gamma-Aeroradiometrie (Strahlenspüren aus der Luft) ist eine Strahlenschutzspezialausbildung gemäß § 9 Interventionsverordnung 2020 und wird gemäß ÖNORM S 5290 vom CBRN Competence Center durchgeführt.

Das Strahlenspüren aus der Luft kommt beispielsweise bei der Suche nach verlorenen radioaktiven Quellen, nach einem Unfall in einem grenznahen Kernkraftwerk oder beim

Absturz von Satelliten mit radioaktivem Inventar zum Einsatz. Die Zuständigkeit der Polizei für solche Ereignisse ist im Strahlenschutzgesetz festgelegt.

Das Ausbildungsteam des CBRN Competence Centers bedankt sich sehr herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr, insbes. beim Kommandanten HBI Josef Strametz und bei der Gemeinde St. Andrä-Höch für die gute Aufnahme und für die Möglichkeit das Feuerwehrhaus und den Sportplatz nutzen zu dürfen.

Text: Direktion Spezialeinheiten/Eko Cobra Michael Schiller
Fotocredit: LPD Steiermark Florian Huber



Frohe Weihnachten

UND EIN GUTES NEUES JAHR

*Zum Ende des Jahres möchten wir Ihnen von Herzen für Ihre Treue und Ihr Vertrauen danken.
Gemeinsam mit meinem Sohn Michael, der mich seit Anfang des Jahres unterstützt,
können wir Ihnen in allen Versicherungsangelegenheiten noch besser zur Seite stehen.*

*Dank Ihres Vertrauens dürfen wir unsere Arbeit mit Freude, Leidenschaft und Hingabe ausüben.
Dieses Vertrauen ist unser Ansporn, auch künftig mit Herz und vollem Engagement für Sie da zu sein.*

*Wir wünschen Ihnen von Herzen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch
und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2026!*

Michael Temmel

0660/8444404
michael.temmel@grawe.at

Peter Temmel

0664/8442682
peter.temmel@grawe.at

 **GRAWE** Die Versicherung
auf Ihrer Seite.



Österreichischer Kameradschaftsbund St. Andrä-Höch



Ein Jahr geht zu Ende und wir können auf viele Aktivitäten zurückblicken.

Die wichtigste Veranstaltung des Österreichischen Kameradschaftsbundes im Vereinsjahr ist die Heldenehrung, welche wir am 2. November mit unserem Pfarrer Mag. Johannes Fötsch feiern durften. Auch wichtig ist es, dass wir als Kulturträger-Verein bei den zahlreichen kirchlichen Anlässen in der Gemeinde mit ausrücken.



An einem lauen Freitagabend im Juli veranstalteten wir im Wirtschaftshof zum ersten Mal eine Schlagerparty mit „Marco Schelch und Maria Mörth“.

Am Sonntag feierten wir zuerst die heilige Messe, welche musikalisch von Frau Susanne Klinger umrahmt wurde. Danach spielte die Musikgruppe „Freiheit“ zum Frühschoppen auf.



Unser diesjähriger Ausflug führte uns im August nach Kärnten auf die Burg Sommeregg. Am Vormittag sahen wir uns das größte Foltermuseum in Europa an, danach folgte im schönen Rittersaal das Ritteressen. Bevor es mit dem Essen soweit war, wurden unsere Lachmuskeln gefordert. Es wurden ein König, eine Priesterin, ein Hofnarr, ein Angeklagter und Klageweiber etc. ausgewählt. Wir wussten gar nicht welche Talente wir in unserem OV haben. Das Nachmittagsprogramm, mit Besuch des Mittelalter Marktes und Ritterturnier wurde wegen des Regens

abgesagt. Wir fuhren danach auf die Hebalm zur Rehbock Hütte wo wir den Tag ausklingen ließen.



Ausschank ab dem letzten Septemberwochenende beim Klapotetz. Unser Schwerpunkt lag hier bei der Kulinarik.

Ausschank am 1. November nach der Gräbersegnung.

Auch von der sportlichen Seite waren wir heuer wieder sehr engagiert. Den Schießbewerb Glock auf Bezirksebene in Tillmitsch, sowie die Teilnahme am STG77 schießen auf Bezirksebene in Kornberg. STG77 auf Landesebene durften wieder die besten Schützen vom Bezirk teilnehmen. Hermine Oswald vertrat unseren Ortsverband im Feliferhof.

Beim Gedenkturnier des ESV St. Andrä-Höch sowie beim Asphaltturnier des Bezirkes Leibnitz waren wir je mit einer Mannschaft vertreten.



Die Kameradschaftspflege mit anderen Ortsverbänden ist uns auch sehr wichtig, daher besuchten wir die Bälle der Ortsverbände St. Johann i.S. und Leutschach, sowie den Frühschoppen der Ortsverbände Arnfels und St. Johann i.S..



Das Bezirkstreffen fand heuer in Heiligenkreuz a./W. statt. Im Juli fuhren wir nach Leutschach zum 40 jährigen Bestehen der „Heimkehr Christophorus Kapelle“.

Teilnahme an der Kommandanten und Fähnrich Schulung, sowie Ausbildung von neuen Schussmeistern.



Das Einschalten der Christbaumbeleuchtung fand am 28. November beim Kriegerdenkmal mit Glühmost, Tee, Suppe und weihnachtlichen Klängen von der Trachtenmusik-kapelle St. Andrä-Höchst statt.

Statt einer Weihnachtsfeier machten wir heuer am 15. November bei der Familie Grebenz eine Jahresabschlussfeier, mit musikalischen Klängen und einer Kellerführung mit Weinverkostung.



Bedanken möchten wir uns bei all jenen, die uns bei unseren Veranstaltungen immer tatkräftig unterstützen!

Der ÖKB St. Andrä-Höchst wünscht der Bevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2026!



ESV – Union Raiffeisen Fantsch Rückblick 2025

Rückblickend war das Jahr 2025 für unseren Verein, dem **ESV Fantsch** wieder sehr erfolgreich. Das Gedenkturnier für Hans Milchrahm wurde am 14.03. und 15.03.2024 durchgeführt, es haben sich für unser Turnier insgesamt **35 Mannschaften** angemeldet.

Freitagabend konnte sich der **ESV Wieselsdorf** vor **ESV St.Georgen a.d.Stiefing** und den **Evergreens** durchsetzen. Samstag vormittag nach sehr spannenden Spielen konnte der **ESV Austria Graz 1** vor **ESV Autal** und **ESV Lieboch** das Turnier für sich entscheiden. Bei dem auch sehr stark besetzten Turnier am Nachmittag konnte die Mannschaft des **ESC Pernegg** vor dem **ESV St.Johann/Saggautal** und dem **ESV Jahring** das Turnier für sich entscheiden. Alle **35 Mannschaften** bekamen Geschenkkörbe, die 12 Lospreise waren wie alle Jahre hervorragend: **1.Preis** ein Eisstock von **Seiwald** gewonnen hat ihn Wolfgang Korb vom **ESV Waldschach** im Wert von **400 €**. Ein Danke an alle Sponsoren.

1.Platz Freitag ESV Wieselsdorf



1.Platz Samstag Vorm. ESV Austria Graz 1



1.Platz Samstag Nachm. ESC Pernegg



1.Platz ESV Fantsch Raikacup 2025



Auch heuer haben wir unsere Gemeinde sportlich sehr erfolgreich vertreten. Wir nahmen an insgesamt **19 Turnieren** teil.

Raikacup 1. Platz, Turnier Hollenegg 1. Platz, Turnier Hart 2. Platz, Turnier St. Stefan ob Stainz 2. Platz, Turnier St. Peter im Sulmtal 2. Platz, Turnier Deutschlandsberg 3. Platz, Turnier Austria Graz 3. Platz, Turnier Kaindorf 3. Platz, Duo Turnier Stainztal 3. Platz, Turnier Rettenbach 3. Platz, Turnier Preding 3. Platz, Turnier Laßnitztal 4. Platz, um nur einige Erfolge zu nennen.

Dieses Jahr mussten wir uns leider von unserem langjährigen Freund und Mitglied August Malli nach schwerer Krankheit verabschieden, danke für die 25 Jahre, die du bei uns dabei warst!

Ein großes Dankeschön geht auch an die Gemeinde **Sankt Andrä-Höchst** und an unseren Hauptsponsor **Raiffeisen Bank Gleinstätten-Leutschach-Wildon** die uns immer so tatkräftig unterstützen.

Unser Gedenkturnier findet am 13.03. und 14.03.2026 in der Sulmtalhalle Pistorf statt.

Der ESV Union Raiffeisen Fantsch wünscht allen Gemeindebürger*innen eine schöne Weihnachtszeit und vor allem einen guten Rutsch ins Jahr 2026!

Stockheil – der Obmann Siegfried Zach



Bitte um Rücksicht – für eine saubere Gemeinde

Liebe Gemeindebürger*innen,



in letzter Zeit fällt vermehrt auf, dass auf Gehwegen und Grünflächen Hundehaufen liegen bleiben. Das sorgt nicht nur für unangenehme Situationen, sondern macht die Pflege unserer öffentlichen Flächen deutlich schwieriger.

Wir bitten daher alle Hundebesitzer*innen herzlich, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner mit einem Sackerl zu entsorgen. In unserer Gemeinde stehen dafür Hundekotsackerlspender und Mistkübel bereit.

Mit einem kleinen Handgriff leisten Sie einen großen Beitrag zu einem sauberen Ortsbild.
Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Fresing 90
8441 Fresing
T. 03457 2556
M. office@et-jobst.at
www.et-jobst.at

Elektroinstallationen - Reparaturen - Handel
Photovoltaik - Medientechnik



*Säfte, Limonaden,
Kastanienprodukte
Eingelegtes, und
sonstige Köstlichkeiten
gibt es jetzt im
24stunden Hofladen,
Liköre auf Bestellung*

Wir wünschen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gesundes und
zufriedenes neues Jahr!

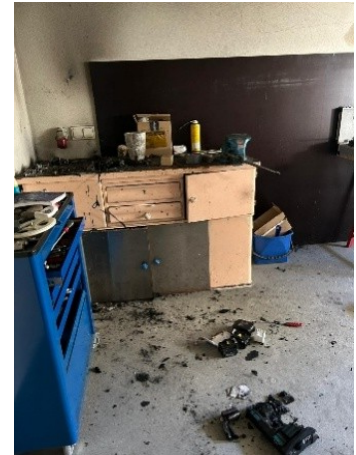




Freiwillige Feuerwehr St. Andrä-Höch

Ein herausforderndes und zugleich arbeitsintensives Jahr liegt hinter uns. Zu mehr als 70 Einsätzen wurden wir im vergangenen Jahr alarmiert, welche von unseren Kameradinnen und Kameraden professionell und unfallfrei bewältigt wurden.

Die Einsatzpalette reichte von Verkehrsunfällen über Brandeinsätze bis hin zu kleinräumigen Unwettereinsätzen. Zahlreiche, teils schwerverletzte Personen konnten erfolgreich gerettet und bedeutende Sachwerte geschützt werden.



Um auf sämtliche Einsatzszenarien bestmöglich vorbereitet zu sein, ist eine kontinuierliche Übungstätigkeit unerlässlich, damit dann im Einsatzfall die erlernten Handgriffe auch unter stressigen Bedingungen professionell ausgeführt werden können.

Daher wurden im abgelaufenen Jahr regelmäßig Schulungs- und Einsatzübungen durchgeführt. Ebenso erfolgten Objektübungen bei wesentlichen Einrichtungen wie der Volksschule und dem Kindergarten.



Die Aus- und Weiterbildung sowie die Jugendarbeit nehmen in unserer Feuerwehr einen besonders hohen Stellenwert ein. Unsere Kameradinnen und Kameraden nahmen an einer Vielzahl von Bewerbungen teil – darunter die Branddienstleistungsprüfung, die Sanitätsleistungsprüfung, die Atemschutzleistungsprüfung sowie die Feuerwehrjugendleistungsprüfungen in den Stufen Bronze, Silber und Gold. Mit über 54 erworbenen Abzeichen dürfen wir stolz auf die erbrachten Leistungen sein und mit Zuversicht in die Zukunft blicken.



Auch eine Wettkampfgruppe wurde in diesem Jahr erneut formiert und stellte sich erfolgreich den Herausforderungen der Feuerwehrleistungsbewerbe. Wir gratulieren allen Kameradinnen und Kameraden herzlich zu den erreichten Leistungsabzeichen.

Personell durften wir ebenfalls

Verstärkung verzeichnen. Als Quereinsteiger begrüßen wir PFM Christian Zach herzlich in den Reihen unserer Feuerwehr.

Neben unserer primären Aufgabe – der Sicherstellung der ständigen Einsatzbereitschaft zum Schutz der Gemeindebevölkerung – konnten wir auch heuer wieder verschiedene Veranstaltungen organisieren. Den Auftakt bildete im Frühjahr die Berggrallye. Im Mai folgte der traditionelle Fetzenmarkt. Unser Dank gilt der Bevölkerung für den zahlreichen Besuch und die gute Stimmung. Das Kastanienbraten am Demmerkogel erwies sich auch heuer als großer Erfolg.

Abschließend möchten wir uns bei der gesamten Bevölkerung für die großzügigen Spenden im Rahmen der Haussammlungen sowie für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen bedanken. Ein besonderer Dank gilt unseren Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, die unzählige Stunden ihrer Freizeit zum Wohle der Allgemeinheit aufbringen.

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr St. Andrä-Höchst wünscht Ihnen ein gutes, erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2026 .



Wohlfühl-Auszeiten

„Wohlfühl-Auszeiten“ – unter diesem Namen werden ab Jänner 2026 monatlich Themenabende angeboten. Die Themen der einzelnen Abende sind unterschiedlich – eines haben sie aber gemeinsam: es geht um Körper, Geist und Seele und laden zum Wohlfühlen, Kreativ werden, Informieren, Austauschen, Entspannen und vielem mehr ein. Durchgeführt werden die Abende von Renate Aldrian und Stefanie Binder. Ein herzliches Danke gilt an dieser Stelle unserer Gemeinde – die Idee von „Wohlfühl-Auszeiten“ wurde mit offenen Armen aufgenommen und die Räumlichkeiten werden zur Verfügung gestellt.

Unsere ersten Termine:

20.01.2026 / 19:00 – 21:00 Uhr / 20,00€ pro Person / Thema: „Kraftvoll ins neue Jahr“

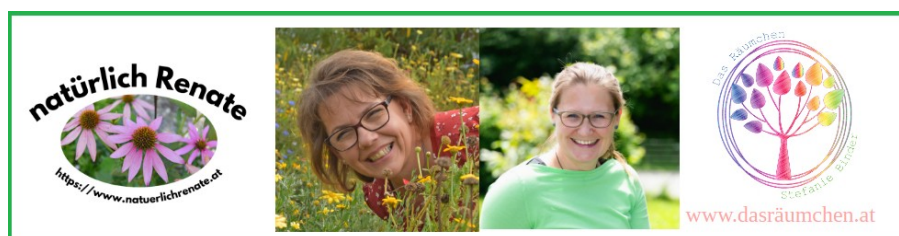
24.02.2026 / 19:00 – 21:00 Uhr / 20,00€ pro Person / Thema: „Entschlacken“

24.03.2026 / 19:00 – 21:00 Uhr / 20,00€ pro Person / Thema: „Leben ab der Mitte“

Unsere Kontaktdaten für nähere Informationen oder Anmeldungen:

Renate Aldrian: 0680 / 2192977

Stefanie Binder: 0676 / 9535338



Wir gratulieren



Wir gratulieren Herrn Emanuel Stoisser zum Diplom-Ingenieur für technisch-wissenschaftliche Berufe - nach Abschluss des Fachhochschule-Masterstudiengangs „Informationstechnologie und Wirtschaftsinformatik“

Dieser Erfolg ist das Ergebnis harter Arbeit, Leidenschaft und Entschlossenheit.

Alles Gute für die Zukunft wünschen dir von ganzem Herzen deine Eltern Norbert und Maria Stoisser. Die Gemeinde gratuliert ebenfalls recht herzlich.



Medieninhaber: Gemeinde St. Andrä-Höch,
8444 St. Andrä i.S. 74, Tel. 03457/22 58, Fax 03457/22 58 22

Internet: www.st-andrae-hoech.at

E-Mail: gde@st-andrae-hoech.gv.at

Redaktionsteam: Bgm. G.Aldrian, N. Hellberger, H.Temmel,

Ein Danke an die Leiterin der Volksschule St. Andrä-Höch, an die Kindergartenleitung sowie an die Vereinsführungen für die Vorbereitung der Berichte und Zurverfügungstellung der Fotos.



Dorf- und Kapellengemeinschaft Neudorf im Sausal

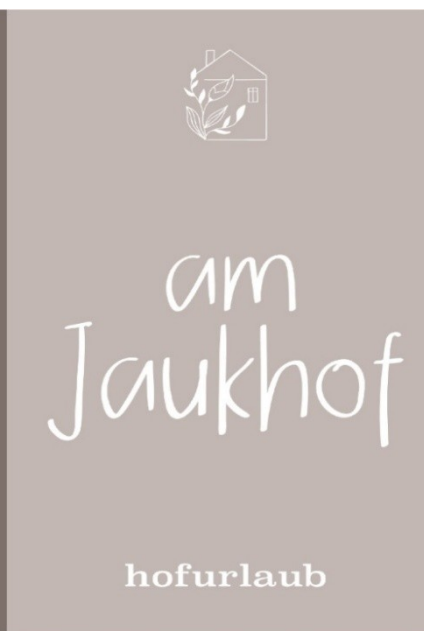
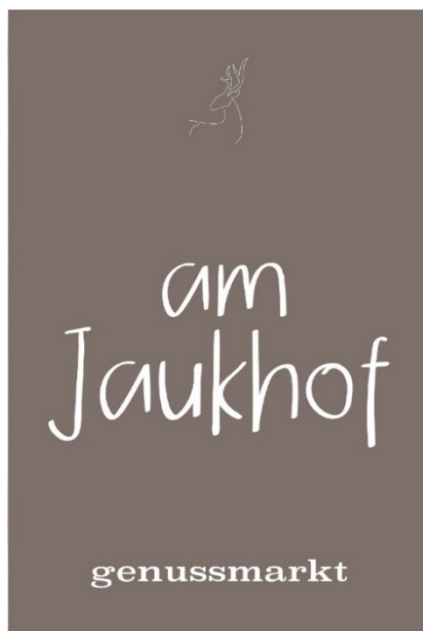


Das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu und es ist wieder Zeit auf das abgelaufene Jahr zurückzublicken.

Zu Ostern fand wieder bei der Markuskapelle die Osterspeisensegnung statt. Da in diesem Jahr die Ostern sehr spät waren ließen wir die Markusmesse in diesem Jahr in der Kapelle entfallen. Unsere gepflanzte Hecke beim Kapellenvorplatz hat sich sehr gut entwickelt, dennoch müssen noch einige ausgefallene Pflanzen ersetzt werden. In diesem Jahr hat ein Rasenmähroboter bei der Kapelle seinen Dienst aufgenommen. Hier ein herzliches Danke an die Familie Thomas Siener für die Spende dieses Roboters. Ein herzliches Danke auch an die Familie Manfred und Philip Neubauer für die finanzielle Spende zugunsten unserer Dorfkapelle.

Zum Abschluss noch ein herzliches Danke an alle, die zur Verschönerung unseres Dorfes, sei es in Genseberg, Kleinneudorf, Neudorf oder Rohrbach beitragen. Danke auch an alle, die jedes Jahr mithelfen, dass der Platz um die Kapelle gepflegt und auch die Kapelle gereinigt wird.

Wir wünschen allen Gemeindebürgern ein schönes und familiäres Weihnachtsfest sowie alles Gute und viel Glück und Gesundheit im kommenden Jahr 2026 im Kreise eurer Lieben.



Wir bedanken uns bei allen unseren Kunden und wünschen auf diesem Weg ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Irene & Martin Stiendl

Familie Stiendl
Brünngraben 37
8444 St. Andrä-Höch

info@amjaukhof.at
www.amjaukhof.at
0664/5985759





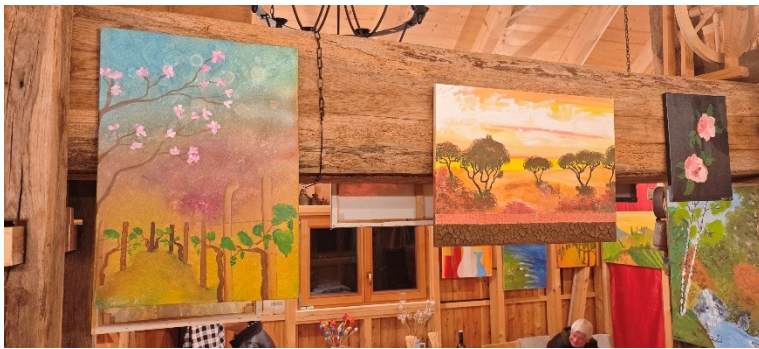
Vernissage Kunst-Ausstellung Hans-Peter Weber

Zahlreiche Besucher*innen fanden sich am 14. November 2025 in der Sausaler Gustothek ein, um der feierlichen Vernissage des künstlerischen Nachlasses von Hans-Peter Weber beizuwohnen. Der Maler und Anstreicher, lebte in der Gemeinde und ist dort im August diesen Jahres verstorben.

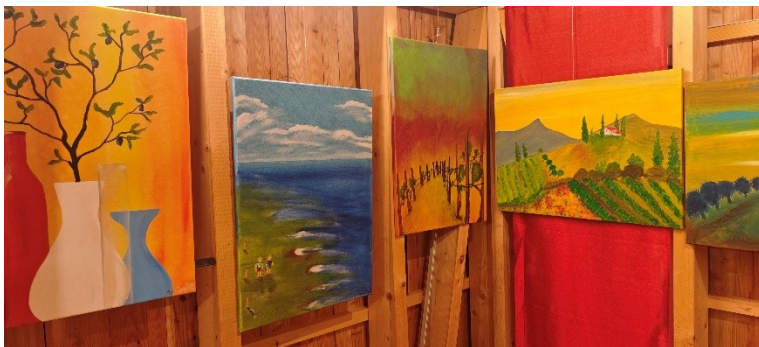
Unter den Gästen befand sich auch Bürgermeister Gerald Aldrian, der dankenswerterweise die Eröffnung der Ausstellung übernahm. Ebenso war sein Vorgänger samt Lebensgefährtin der Einladung gefolgt – ein Zeichen der Wertschätzung für den Verstorbenen und sein Schaffen.

Die Gastgeberin der Gustothek, Frau Dr. Ulrike Schauer, betonte in ihrer Begrüßung, dass es ihr ein Anliegen sei, den Nachbarn und der Gemeinde das bisher unbekannte künstlerische Talent von Hans-Peter Weber posthum näherzubringen. „Diese Bilder sind es einfach wert, hergezeigt zu werden und können uns vielfältig bereichern“, erklärte sie. Gleichzeitig wolle sie anderen Menschen Mut machen, ihre eigene kreative Ader zu leben und die Öffentlichkeit an ihren Werken teilhaben zu lassen.

Ein persönliches Bild des Künstlers zeichnete seine Nichte, die den Menschen hinter den Bildern vorstellte: einen lebensfrohen, humorvollen Mann, der stets die Freude an Farben und Gestaltung in sich trug. Als Maler und Anstreicher sei es ihm nie genug gewesen, eine Wand bloß „herunterzufärbeln“. Er beriet seine Kundschaft in Farbnuancen, schlug gestalterische Elemente vor



und brachte so sein künstlerisches Empfinden in den Alltag vieler Menschen ein. „In jedem seiner Werke steckt sein Humor und seine Lust, dem Leben Farbe zu geben“, sagte sie bewegend.



Auch Bürgermeister Aldrian zeigte sich von der Vielfalt und Ausdruckskraft der Werke beeindruckt. Besonders hob er seine Kreativität hervor, die nicht nur in den Bildern selbst, sondern auch im gestalteten Ausstellungskatalog deutlich zum Ausdruck komme. Er würdigte zudem die kulturellen Aktivitäten in der Gemeinde als wertvolle Bereicherung für das gesellschaftliche Leben.

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



**EINEN SCHÖNEN ADVENT,
FROHE WEIHNACHTEN &
PROSIT NEUJAHR**

wünscht das Team der
Mobilen Dienste Leibnitz-Süd



RECHT IST GUT, SICHERHEIT IST BESSER.

NOTARIAT

MAG. SPATH

IHR ÖFFENTLICHER NOTAR FÜR BERATUNG IN RECHTSFRAGEN

- › KAUFVERTRÄGE
- › SCHENKUNGS- UND ÜBERGABEVERTRÄGE
- › TESTAMENTE
- › BEGLAUBIGUNGEN
- › VERLASSENSCHAFTEN
- › TREUHANDSCHAFTEN
- › GESELLSCHAFTSGRÜNDUNGEN
- › ERBVERZICHT
- › UNTERNEHMENS- UND GESELLSCHAFTSRECHT
- › FIRMENBUCHAUSZÜGE
- › GRUNDBUCHAUSZÜGE
- › VORSORGEVOLLMACHTEN
- › PATIENTENVERFÜGUNGEN

AN AMTSTAGEN SIND WIR IM GEMEINDEAMT
ST. ANDRÄ-HÖCH VOR ORT.

WIR SIND ERREICHBAR!

LEOPOLD FESSLER-GASSE 2
8430 LEIBNITZ
WWW.NOTAR-SPATH.AT
OFFICE@NOTAR-SPATH.AT

TEL +43 3452 / 82643
M / D / M & F 8 – 12 / 14 – 17 UHR
DONNERSTAG 14 – 17 UHR





Geburtstags Ehrungen

Wir gratulieren



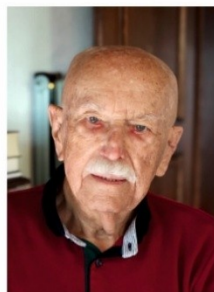
100. Geburtstag
Frau Elfriede Lies



96. Geburtstag
Frau Thekla Strohmaier



93. Geburtstag
Frau Margarete Lierzer



93. Geburtstag
Herr Ing. Rupert Trummer



93. Geburtstag
Frau Frieda Vollmeier



92. Geburtstag
Frau Johanna Haring



91. Geburtstag
Frau Sophie Temmel



91. Geburtstag
Frau Maria Frühwirth



90. Geburtstag
Frau Maria Strohmaier



85. Geburtstag
Frau Maria Aldrian



85. Geburtstag
Herr Helmut Grager



85. Geburtstag
Frau Johanna Zinser



85. Geburtstag
Herr Karl Schönegger



85. Geburtstag
Herr Adolf Schwarzl



80. Geburtstag
Frau Maria Schneider



80. Geburtstag
Frau Maria Anna Fuchs



80. Geburtstag
Frau Josefa Stelzer



80. Geburtstag
Herr Franz Reiterer



80. Geburtstag
Herr Johann Zmugg



80. Geburtstag
Herr Gottfried Reiterer



80. Geburtstag
Herr Johann Sommer



80. Geburtstag
Herr Franz Maier



80. Geburtstag
Frau Annemarie Haring



75. Geburtstag
Frau Margareta Pölzl



75. Geburtstag
Herr Josef Leitner



Geburtstagsheerungen

Wir gratulieren



75. Geburtstag
Herr DI Christian Bruch



75. Geburtstag
Frau Josefa Spath



75. Geburtstag
Herr Josef Aldrian



75. Geburtstag
Herr Johann Freidl



75. Geburtstag
Herr Herbert Sadjak



75. Geburtstag
Herr Anton Adam



75. Geburtstag
Frau Theresia Milhalm



75. Geburtstag
Herr Gerhard Murg



75. Geburtstag
Frau Franziska Muhri



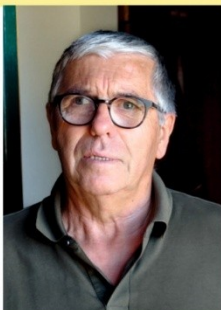
70. Geburtstag
Herr Johann Temmel



70. Geburtstag
Herr Gerhard Fack



70. Geburtstag
Herr Franz Clement



70. Geburtstag
Herr Fritz Schwarz

Wir gratulieren allen unseren Gemeindebürgern zu ihren Geburtstagsjubiläen. Falls jemand hier nicht erwähnt ist, ist dies darauf zurückzuführen, dass kein Foto gewünscht wurde, bzw. in manchen Fällen, dass das gemachte Bild eine zu schlechte Qualität für einen Druck hat.

Lebensmittel **Kaufhaus** Schuhe **LOTTO TOTTO** Textil **tip-top**

SCHÖNEGGER

St. Andrä im Sausal, Reith 32 - Tel. 03457/2209
Das Kaufhaus für Sie und Ihre Familie

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. - Fr. 7.30 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr Sa. 7.30 - 12.00 Uhr
LOTTO TOTTO So. 9.00 - 11.00 Uhr

Postpartner!

**Wir wünschen eine schöne Zeit,
ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr 2026**

Nähe ist Lebensqualität! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

nahwärme
gleinstätten
gmbh

Nahwärme Gleinstätten GmbH
Gleinstätten 135, A-8443 Gleinstätten
Telefon: +43 (0)3457 - 200 61 - 0
e-Mail: office@nw-gl.at
www.nahwaerme-gleinstaetten.at

Wir wünschen ein
besinnliches Weihnachtsfest
und viel Gesundheit im
neuen Jahr 2026



Betriebsjubiläen – Wir gratulieren

Im heurigen Jahr durften wir zwei Betriebe in unserer Gemeinde zu ihren Jubiläen gratulieren.

Ende August feierte das Weingut Schneeberger vlg. Schmölzer in Sausal das **50-jährige Bestandsjubiläum**. Trotz Regenwetters gab es eine ausgezeichnete Stimmung im Festzelt. Bei der



Festansprache wurde der familiäre Zusammenhalt innerhalb der Familie besonders hervorgehoben. Wir gratulieren auf diese Weise nochmals herzlich zum Jubiläum.



Mitte September feierte das Gasthaus Sausalerhof in Höch das **60-jährige Bestandsjubiläum**. Am Festtag erzählte Frau Brigitte Strohmeier über die Entstehung des Gasthausbetriebes mit der Zimmervermietung und Geschichten aus dem Wirtshaus und der Zimmervermietung. Der Vorstand der Gemeinde St. Andrä-Höch würdigte ihr Wirken am und rund um den Demmerkogel und gratulierte zum Jubiläum.

Dorfstüberl neu eröffnet

Für unser Cafe im Ortszentrum neben der Gemeinde konnten wir einen neuen Pächter finden. Die Familie Alfred Leitner hat im Sommer und Herbst die Vorbereitungen für die Eröffnung des „Dorfstüberls“ getroffen. Es standen mehrere Instandhaltungsarbeiten an. Gemeinsam mit der Gemeinde wurden die Räumlichkeiten adaptiert, sodass Anfang November der Betrieb des Gasthauses aufgenommen werden konnte. Das Wirte-Paar bietet seinen Gästen im gemütlichen Gastraum gute steirische Hausmannskost. Gerne können Speisen auch vorbestellt werden (Tel. Hr. Leitner: 0650-8526540).

Die Öffnungszeiten des Gasthauses sind:

Freitag (15.00 – 22.00 Uhr)

Samstag, Sonntag, feiertags (10.00 bis 22.00 Uhr).



Wir wünschen der Familie Leitner alles Gute für den Gasthausbetrieb und viel Erfolg und viele schöne Gespräche mit den Gästen.



Aktivtage in St. Andrä-Hösch

Die Aktivtage in St. Andrä-Hösch haben dieses Jahr zum zweiten Mal stattgefunden und boten 20 Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren eine spannende und lehrreiche Woche. Jeder der fünf Tage wurde von unterschiedlichen Vereinen oder Organisationen gestaltet, darunter der ESV St. Andrä-Hösch, die Trachtenmusikkapelle St. Andrä-Hösch, das Grüne Kreuz, die Freiwillige Feuerwehr St. Andrä-Hösch, die Polizei, der Fußballverein St. Andrä-Hösch sowie die Naturwerkstatt von Irene Stendl und Renate Aldrian.

Die Aktivitäten förderten Teamgeist, Kreativität und die vielfältigen Interessen der Jungs und Mädls. Sowohl sportliche Aktivitäten wie beim Fußball und beim Stockschießen als auch die Erkundung von den verschiedensten Musikinstrumenten waren Teil des abwechslungsreichen Programms. Die Kinder hatten viel Spaß beim Erforschen des Waldes, lernten Verhaltensregeln im Straßenverkehr mit Rad, Roller und Co., erhielten Einblicke in Erste Hilfe-Maßnahmen und erweiterten ihr Allgemeinwissen über Einsatzorganisationen. Außerdem sorgten Spiel und Spaß bei der Feuerwehr für unvergessliche Erlebnisse.

Eine schöne Nachricht für alle, die an den Aktivtagen Interesse haben: Auch im Jahr 2026 wird es wieder eine Aktivwoche geben!

**AKTIVTAGE
ST. ANDRÄ-HÖSCH**

Fünf coole Tage voller Spaß und Spannung zum Kennenlernen von verschiedenen Organisationen und Vereinen. Entdecke neue Interessen und Fähigkeiten!

NATUR ERLEBEN

**KUNSTWERKE AUS
NATURMATERIALIEN**

**SELBSTGEMACHTE
KÖSTLICHKEITEN**

**SICHERHEIT IM
ALLTAG**

**EINSATZORGANISATIONEN
KENNENLERNEN**

GESCHICKLICHKEIT

TEAMARBEIT

KAMPFGEIST

**FEUERWEHR
HAUTNAH**

**GEMEINSAM
SICHER**

**INSTRUMENTE
KENNENLERNEN &
AUSPROBIEREN**

**EIGENE BEATS
ERLERNEN**

**KOSTENBEITRAG
€ 100,--**

- begrenzte Teilnehmerzahl
- bei jeder Witterung
- für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren
- Getränke und Mittagessen inklusive!

ANMELDEN AB JÄNNER 2026!

Gemeinde St. Andrä: 03457 2258

weitere Infos bei:
Manuela Schlager und Patricia Gröbner
0664 1874748 0664 9719168

MO-FR
27.07. - 31.07.2026
VON 08:00 BIS 16:00
Feuerwehrhaus
St. Andrä-Hösch



WOHLFÜHLKINDERGARTEN
ST. ANDRÄ - HÖCH



volkshilfe.
kids
AEWG Gemeinde St. Andrä-Höch – Volkshilfe
8444 Rettenberg 100, Tel. 03456-2909
E-Mail: kiga@st-andrae-hoech.steiermark.at

Von der Ankündigung bis zur Umsetzung ist für uns nur ein kurzer Moment vergangen- unser Urgestein, unsere Mentorin und unser Herz des Wohlfühlkindergartens ist heuer in Pension gegangen. Ausgestattet von den Kindern mit vielen neuen Hobbys, haben wir Nicolette im Sommer in ihren wohlverdienten Ruhestand geschickt.

Nicolette hat nach 46 Jahren ihr zweites Zuhause in „neue“ Hände übergeben.

Da man bekanntlich nach 18 Jahren volljährig ist, war es für mich auch ein passender Zeitpunkt mit 18 Dienstjahren die Leitung zu übernehmen.

Deshalb sind die „neuen Hände“ schon altbekannt und gut vertraut mit allen Ecken und Winkeln des Hauses.

Für all jene, die mich (noch) nicht kennen, ich heiße Brigitte Zöhrer-Sauer, wohne in der Nachbargemeinde Gleinstätten und ich möchte mit gleich viel Eifer und Herzblut unseren Wohlfühlkindergarten weiterführen.

Gemeinsam mit Nicolette konnte ich unseren Traum- ein Haus zu schaffen, in dem alle, Kinder und Erwachsene, sich wohlfühlen, verwirklichen.

Deshalb liegt es mir sehr am Herzen, dies auch weiterhin so zu leben.

Im heurigen Kindergartenjahr ist das Projekt „Spielen einmal anders“ ein großer Schwerpunkt. Dieses Suchtpräventionsprojekt, das vormals als „Spielzeugfreier Kindergarten“ bekannt war und schon mehrmals in unserem Haus stattgefunden hat, wird von VIVID, der Fachstelle für Suchtprävention, begleitet.

Im Jänner starten wir mit unserer 3-monatigen „Spielen einmal anders“- Zeit. Gemeinsam mit den Kindern wird unser vertrautes Spielzeug verräumt und wir bestücken unser Haus mit offenen Materialien. Diese eröffnen den Kindern vielfältige Freiräume für eigene Ideen, Kreativität und selbstbestimmtes Handeln.

Durch dieses Projekt werden die Lebenskompetenzen der Kinder gefördert und sie werden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung so gestärkt, dass suchtförderndes Verhalten hinterfragt und im besten Fall abgelehnt wird.

Auch im österreichischen BildungsRahmen-Plan findet sich dieses Projekt wieder und ergänzt somit unsere pädagogische Arbeit.

Unsere Eltern wissen schon seit Beginn des heurigen Kindergartenjahres über unser Vorhaben Bescheid. Dadurch ergab sich beim Laternenfest mit einem ehemaligen Kindergartenkind (jetzt Onkel eines Kindergartenkindes) ein interessantes Gespräch.

Wir sprachen über die „Spielen einmal anders“- Zeit, die ihm sehr gefallen hat, für ihn war es nur zu kurz, da es nach seinen Erinnerungen nur eine Woche gedauert hat.

Deshalb würde uns jetzt interessieren, wie andere ehemalige Kindergartenkinder dieses Projekt in Erinnerung haben und bitten daher uns per Mail eine Nachricht dazu zu senden- kiga@st-andrae-hoech.steiermark.at Wir bedanken uns für euer Feedback.

Schon jetzt bereiten wir uns auf dieses Projekt vor, die Kinder spielerisch, mit Bilderbüchern und Gesprächen und unser Haus, mit einer Sammelstation für Schachteln, Bechern, Rollen, Rohren und vielem mehr für unser zukünftiges offenes Spielmaterial.

Wir sind alle schon sehr gespannt, was wir in dieser Zeit erleben werden.

Vorab genießen wir noch eine besinnliche Adventszeit.



Mit Singen, Kekse backen, weihnachtlichen Geschichten und Basteleien werden wir uns die Wartezeit auf das Christkind verkürzen.



Stehend v. l. n. r.: Isabel Theißl, Jasmin Kindermann, Brigitte Zöhrer-Sauer, Bianca Posch und Melanie Sommeregger

Vorne v. l. n. r.: Gabrielle Rechling, Natalie Jos, Kerstin Kada und Carmen Kügerl

Foto: Sandra Skamletz

Die Kinder des Wohlfühlkindergartens, mein gesamtes Team und ich wünschen allen Gemeindebürger*innen eine friedvolle Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Kinderportal vom
Land Steiermark

Auf dieser Online-Plattform finden Sie
einen Betreuungsplatz für Ihr Kind!

 kinderportal.stmk.gv.at

 **Das Land
Steiermark**
→ Bildung

Wenn Sie Ihr Kind im Kindergarten oder in der Kinderkrippe für das kommende Kinderbildungs- und Betreuungsjahr 2026/27 anmelden wollen, ist eine Vormerkung im Kinderportal notwendig. Bitte nutzen Sie dafür die Hauptvormerkzeit vom 12. Jänner bis 08. Februar 2026!

Achtung- vorab getätigte Anmeldungen können nicht beachtet werden.



Abschied in den wohlverdienten Ruhestand!

46 Jahre hat unsere Nicolette Pittino den Kindergarten in unserer Gemeinde geprägt. Anlässlich ihres Abschiedes in den wohlverdienten Ruhestand im Juni hier nochmals meine an sie gerichteten Dankes- und Abschiedsworte:



„Liebe Nicolette, liebe Kolleginnen, Kinder und Eltern,

heute ist ein Tag voller Emotionen – voller Dankbarkeit, voller Erinnerungen, voller Respekt. Ein bisschen Wehmut liegt in der Luft, denn wir verabschieden heute unsere Nicolette, die diesen Kindergarten über Jahrzehnte geprägt hat.

46 Jahre – das sind mehr als vier Jahrzehnte, in denen du nicht einfach nur deinen Beruf ausgeübt hast. Du hast gelebt, was du getan hast. Du warst nicht „nur“ Erzieherin, nicht „nur“ Leiterin – du warst Herz und Seele dieses Hauses.

Für Generationen von Kindern warst du die erste große Bezugsperson außerhalb der Familie. Mit Geduld, Wärme, Humor und einer unerschütterlichen Ruhe hast du Kinder willkommen geheißen, sie begleitet, gefördert und gestärkt. Manche der Kinder, die du damals betreut hast, bringen heute ihre eigenen Kinder bzw. Enkelkinder zu uns – das ist wohl der schönste Beweis dafür, wie tief dein Wirken reicht.

Deine Tür war immer offen – für kleine Sorgen und große Fragen. Für dein Team warst du nie nur Vorgesetzte, sondern Ratgeberin, Zuhörerin, Kollegin, Freundin. Du hast mit uns gelacht, bist mit uns durch schwere Zeiten gegangen und warst stets jemand, auf den man sich hundertprozentig verlassen konnte.

Dabei warst du nicht nur mit Herz dabei – du hast dich auch mit vollem Einsatz dafür stark gemacht, dass sich unser Kindergarten weiterentwickelt: pädagogisch, organisatorisch und menschlich. Veränderungen hast du nicht gescheut, sondern mitgetragen und mitgestaltet. Und immer stand dabei eines im Mittelpunkt: das Wohl der Kinder. Du hast viele Innovationen in den Kindergarten gebracht. Wir hatten sehr früh schon eine alterserweiterte Gruppe, in der Steiermark waren wir der erste Naturparkkindergarten. Du hast viele Akzente in die Förderung der Kinder gesetzt – da fällt mir das Montessori Konzept ein oder der spielzeugfreie Kindergarten.

Nun beginnt ein neuer Lebensabschnitt für dich – einer, in dem du keine Elterngespräche mehr führen, keine Bastelmaterialien nachbestellen, keine Laternenfeste organisieren musst. Stattdessen warten Ruhe, Zeit, vielleicht ein paar Reisen, das Ausschlafen – und sicher viele neue Pläne.

Aber liebe Nicolette, auch wenn du nicht mehr hier sein wirst: Du wirst bleiben. In unseren Herzen, in unseren Erinnerungen, in den Spuren, die du hier hinterlassen hast. Und vielleicht, wer weiß, sehen wir dich ja ab und zu bei einem Fest, beim Vorlesen oder einfach auf einen Kaffee. Im Namen des gesamten Teams, der Kinder, der Eltern und aller, die mit dir arbeiten durften, sagen wir aus ganzem Herzen ein großes **Danke**.

Danke für dein unermüdliches Engagement, für deine Herzenswärme, für deinen Humor und für deine unglaubliche Lebensleistung.

Wir wünschen dir von Herzen alles Gute für diesen neuen Lebensabschnitt – Gesundheit, Freude, Neugier und ganz viel Zeit für alles, was du liebst.

Vielen Dank“



Auszeichnung AWW Leibnitz Goldener Müllpanther 2025

Beim 11. interkommunalen Erfahrungsaustausch am 15.10.2025 in der Steinhalle Lannach, wurde der Abfallwirtschaftsverband Leibnitz unter allen steirischen Abfallwirtschaftsverbänden mit dem **Goldenen Müllpanther 2025** für seinen Einsatz in der Sammlung von wiederverwendbaren Materialien und Abfällen ausgezeichnet. Der Preis wurde vom Referat A14 Abfall- und Ressourcenwirtschaft des Landes Steiermark verliehen und von der Landesrätin Simone Schmiedtbauer vom Lebensressort Steiermark übergeben.



Ein besonderer Moment war auch die Verleihung des großen **Ehren-Müllpanthers** an den **ehemaligen Obmann Ing. Mag. Wolfgang Neubauer** für sein langjähriges und herausragendes Engagement in der kommunalen Abfallwirtschaft.



**Ressourcen
park**
Leibnitz
Saggautal

**Ressourcenparks
Leibnitz & Saggautal**
24.12. – 01.01.
geschlossen
Ab 02.01.2026 sind
wir wieder für Sie da.

**Der AWW Leibnitz wünscht allen Bürger:innen ein besinnliches
Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2026!**



Landwirtschaftskammerwahlen 2026

Am 25. Jänner 2026 finden die Landwirtschaftskammerwahlen statt. Für diese Wahl wurde von der Gemeindewahlbehörde ein Wahlsprenkel mit dem Wahllokal im Gemeindeamt St. Andrä-Höch festgelegt. Die Wahlzeit für die Abgabe der Stimme ist von 8.00 bis 11.00 Uhr. Die Wahlberechtigten erhalten von der Gemeindewahlbehörde die Wählerinformationskarte zugesandt. Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, kann auch eine Briefwahlkarte beim Gemeindeamt angefordert werden. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und kommen Sie zur Wahl.



Unser Musikjahr in der TMK St. Andrä-Höchst

Die Trachtenmusikkapelle St. Andrä-Höchst kann auf ein besonders abwechslungsreiches und lebendiges Musikjahr zurückblicken. Viele schöne Begegnungen, musikalische Höhepunkte, erfolgreiche Projekte und kameradschaftliche Momente haben das Vereinsjahr geprägt – ein Jahr voller Musik, Gemeinschaft und wertvoller Erinnerungen.

Advent, Weihnachten und Neujahr – ein stimmungsvoller Jahresausklang

Wie jedes Jahr wurde die Adventzeit feierlich eröffnet – beim **Advent am Demmerkogel**, wo unsere Bläsergruppe mit ruhigen Adventklängen für festliche Stimmung sorgte. Die Bevölkerung zeigte sich äußerst herzlich, und das gemeinsame Beisammensein beim Stand war ein schöner Auftakt in die Vorweihnachtszeit.

Am **Christtag** durften wir das Hochamt musikalisch gestalten – ein Moment, der jedes Jahr aufs Neue zu den stillen, besonderen Höhepunkten zählt.

Zum Jahreswechsel machten wir uns schließlich auf zu unseren traditionellen **Neujahrseigentagen**. Drei Tage lang waren wir im gesamten Gemeindegebiet unterwegs – von Neudorf über Rohrbach und Genseberg bis hin zu Sausal-Kerschegg-Höchst und Reith.

Die vielen freundlichen Begegnungen an den Haustüren, die Verköstigungen und die großzügigen Spenden waren für uns eine große Freude. **Ein herzliches Danke an alle, die uns so warm empfangen haben!**

Gemeinschaft zu Beginn des Jahres

Im Jänner führte uns der schon traditionelle **Ski- & Badeausflug nach Bad Kleinkirchheim** wieder in die Kärntner Berge. Während einige auf den Pisten unterwegs waren, genossen andere das warme Wasser in der Therme – am zweiten Tag schließlich alle gemeinsam, da der Wind ein Skifahren unmöglich machte.

Dieser Jahresauftakt stärkte die Kameradschaft und sorgte für viele lustige Geschichten, die uns noch lange begleiten werden.

Generalversammlung & Dank: ein Vorstand mit Handschlagqualität

Im Februar fand unsere **Generalversammlung** statt. Sie stand heuer ganz im Zeichen eines größeren Vorstandswechsels.

Nach sieben Jahren übergab **Maria Reiterer** ihre Rolle als Obfrau an **Antonia Strohmeier**, die diese Aufgabe nun mit viel Motivation und frischen Ideen weiterführt.

Auch **Gottfried Reiterer jun.**, **Karl Milhalm**, **Sonja Reiterer** und **Michaela Quitt** traten aus ihren Vorstandsämtern aus. Jeder von ihnen hat mit ruhiger Hand, Organisationstalent, Verlässlichkeit und viel Herzblut zum Gelingen unserer Vereinsarbeit beigetragen – bei Veranstaltungen, in der Planung, im Hintergrund oder mitten im Geschehen.

Wir möchten allen fünf ein großes **Dankeschön** aussprechen. Umso schöner ist es, dass sie uns musikalisch weiterhin erhalten bleiben – denn gerade diese Mischung aus Erfahrung und Gemeinschaft macht unseren Verein aus.





Erfolge im Frühjahr: Konzertwertung & Konzertwochenende

Die intensive Probenarbeit wurde im März belohnt: Bei der **Konzertwertung** erreichten wir in der Stufe A mit dem Programm „*Filmmusik – Musical – Pop*“ beeindruckende **90,22 Punkte**. Das darauffolgende **Frühjahrskonzertwochenende im Mai** war ebenfalls ein voller Erfolg. Zahlreiche Besucher*innen füllten den Saal und gemeinsam mit dem Jugendorchester sowie der Gesangsklasse von Martin Gollob entstand ein abwechslungsreiches Konzert, das viele positive Rückmeldungen brachte. Wie jedes Jahr hatten wir beim Konzertwochenende außerdem die schöne Aufgabe, verdiente Musiker*innen für ihre langjährige Tätigkeit im Verein und im Vorstand zu ehren. Eine ganz besondere Würdigung galt heuer **Karl Milhalm**, der über vier Jahrzehnte hinweg in unterschiedlichsten Funktionen tätig war und den Verein über Generationen geprägt hat. Es war uns eine große Freude ihm offiziell den Titel „**Ehrenmusiker**“ zu verleihen - eine Auszeichnung, die seinen unermüdlichen Einsatz und sein bemerkenswertes Engagement würdigt. Auch einige kirchliche Ausrückungen prägten den Frühling: **Ostermesse, Florianisonntag, Erstkommunion** und später **Fronleichnam**.



„Holz klingt gut 2.0“ – Musik, Teamgeist und Gänsehaut

Ein besonders eindrucksvoller Erfolg gelang unserem Holzregister beim Bewerb „**Holz klingt gut 2.0**“. Bereits **seit April** wurde intensiv geprobt, und für die Teilnahme wurde ein **professionelles Bewerbungsvideo** gestaltet und eingereicht. Die Freude war groß, als feststand: **Wir vertreten die Steiermark** beim Bundesfinale in Linz.

Im **Oktober** war es dann so weit: Gemeinsam mit unterstützenden Musikerinnen des **Jugendblasorchesters** reisten wir nach Linz zum Brucknerhaus, wo wir inmitten starker Ensembles aus ganz Österreich antreten durften. Die Atmosphäre war angespannt, feierlich und voller Vorfreude – ein Wettbewerb, der uns alle forderte, aber auch unheimlich bereicherte. Der Moment, als wir schließlich erfuhren, dass wir den **2. Platz österreichweit** erreicht hatten, war ein echter Gänsehautaugenblick.



Hier nochmal das Finale im Brucknerhaus in Linz.

Sommer – Feste, Feiern und besondere Anlässe

Der Sommer war reich an musikalischen Aufgaben:

- Ein **Geburtstagsständchen** zum 80er von **Gottfried Reiterer sen.**
- Ein musikalischer **Einzug zum 40er** von **HBI Josef Strametz**
- Frühschoppen beim **Hoffest Strablegg**
- Ein stimmungsvoller Auftritt bei der **50-Jahr-Feier des Buschenschank Schmölzer**

Ein besonderes Highlight war wieder unser **Koglfest am 26. Juli**, das zahlreiche Gäste, befreundete Kapellen und ein großartiges musikalisches Programm bot. Gastkapellen aus Großklein, Pistorf und Wolfsberg sorgten für abwechslungsreiche Musik. Der Dämmererschoppen der MMK Großklein und das Trio Grün Weiß rundeten den Abend perfekt ab.

Auch an der **Baumpflanzchallenge** beteiligten wir uns und pflanzten am Tag nach dem Fest einen Baum beim Koglstangl.



Im Juli nahmen wir außerdem am **Bezirksmusikfest** teil – ein schöner Anlass, andere Kapellen zu treffen und sich musikalisch auszutauschen.

Herbst & öffentlicher Probenabschluss

Am **19. Oktober** verabschiedeten wir uns mit einer **öffentlichen Probe am Parkplatz des Demmerkogels** in die Winterpause. Bei schönem Wetter, guter Stimmung und vielen Zuhörer*innen spielten wir einen gemütlichen Dämmerstopp – zugleich unser **Tag der Blasmusik**.

Im November begleiteten wir traditionell die

Allerheiligenfeier und die **Heldenehrung** – würdige und wichtige Fixpunkte im Jahreslauf, denen wir stets besondere Aufmerksamkeit schenken.

Kameradschaft & Nachwuchs – gemeinsam wachsen

Abseits der Musik gab es zahlreiche gemeinsame Aktivitäten:

- ein geselliger **Stockschieß-Nachmittag** mit der Feuerwehr
- ein gemütlicher Abend mit der **MK Pistorf** und **MMK Gleinstätten**
- Teilnahme beim **ESV-Stockschießen** (7. Platz)

Für unseren musikalischen Nachwuchs fand ein **Kennenlernnachmittag für Blechblasinstrumente** statt, der jungen Interessierten einen spielerischen Zugang zur Musik bot. (Einen eigenen Jugendbericht gibt es ebenfalls in dieser Ausgabe.).

Ein besonders herzlicher Moment im Vereinsjahr war die **Hochzeit unserer Kassierin und Tenorhornspielerin Carmen Muster (geb. Reiterer)**. Ein heiteres Rhythmus-Ratespiel sorgte dort für viele Lacher und zeigte einmal mehr, wie viel Freude Musik verbinden kann.



Blick auf die kommenden Termine

- **Advent am Demmerkogel – 20. Dezember**
- **Christtagsmesse – 25. Dezember**
- **Neujahrsgen – 27. & 28. Dezember** in St. Andrä, Schmallegg, Brunngraben, Rettenberg, Höfern und Fantsch
- **Frühjahrskonzert – 2. & 3. Mai 2026**
- **Koglfest – 18. Juli 2026**
- **Öffentliche Probe am Demmerkogel – 18. Oktober 2026**

Die TMK St. Andrä-Höchst wünscht allen Gemeindebürger*innen eine stimmungsvolle Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen und gesunden Start ins neue Jahr!



Ein erfolgreiches Vereinsjahr beim TTV St. Andrä-Höchst

Mit schnellen Ballwechseln, spannenden Duellen und einem erfreulichen Zuwachs an Spielerinnen und Spielern blicken **wir** auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Vereinsjahr zurück.

Neben unseren wöchentlichen Trainings fand Anfang Mai die erste große Veranstaltung des Jahres statt: das „**Walter-Steinbauer-Gedenkturnier**“, das wir in Erinnerung an eines unserer Gründungsmitglieder, Walter Steinbauer, ins Leben gerufen haben. Dabei standen Spaß und Gemeinschaft im Vordergrund. 13 zusammengeloste Zweierteams traten in fünf abwechslungsreichen Disziplinen gegeneinander an – Tischtennis, Spanglerschießen, Dart, Ringwurf und Nageln. Nach einem spannenden Stechen konnten sich **Hermann Aldrian und Raphael Wechtitsch** den Sieg sichern. **Benjamin Ladenbacher und Lukas Pauritsch** belegten den zweiten Platz, gefolgt von **Philipp Cresnik und Tobias Rothschild** auf Rang drei.



Im Herbst ging es sportlich weiter: Ende September veranstalteten **wir** unser **2. Steel-Dart-Turnier**, bei dem sich die Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr verdoppelte. Unter den 30 Teilnehmern befand sich auch der slowenische Profidartspieler **Benjamin Prtnemer**, der seiner Favoritenrolle gerecht wurde und das Turnier vor **Andreas Possath** und **Raphael Wechtitsch** gewann.

Dank des Erfolgs unserer Turniere, konnten **wir** zwei neue Wettkampftische anschaffen, um das Trainingserlebnis für alle noch besser zu gestalten.

Doch nicht nur sportlich, auch abseits der Halle waren **wir** aktiv. Im Rahmen der **Baumpflanzchallenge** wächst und gedeiht unser Vereinsbaum mittlerweile prächtig – bald können wir uns über die erste Ernte freuen. Beim **Werner-Messner-Stockturnier** des ESV waren **wir** ebenfalls mit einer Mannschaft vertreten und belegten den 10. Platz. Und um den Teamgeist zu stärken, trafen **wir** uns zu einem geselligen Kegelabend, bei dem Spaß und Gemeinschaft an erster Stelle standen.

Wir freuen uns jederzeit über neue Mitspielerinnen und Mitspieler! Wer Lust hat, bei uns mitzutrainieren oder einfach einmal vorbeizuschauen, kann sich gerne bei unserem Obmann **Stefan Fauland** (0664/ 24 199 67) melden.

Und natürlich sind **wir** auch heuer wieder beim **Advent am Demmerkogel** mit dabei! Am **29. November** und **20. Dezember** verwöhnen **wir** euch dort mit frischer Pizza, Raclettebrot, Glühlimoncello, Punsch und Glühwein.



Wir vom TTV St. Andrä-Höchst wünschen allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



ESV St. Andrä-Höchst



Anfang September fand wieder unser Werner Messner Gedenkturnier statt. Heuer konnten wir 11 Mannschaften aus der Gemeinde willkommen heißen. In spannenden und auch knappen Spielen konnte sich das Team „Gasthaus Moser“ durchsetzen und sich den Sieg sichern.

Wir möchten auf diesem Wege nochmals den Siegern und allen teilnehmenden Mannschaften gratulieren. Auch bedanken wir uns bei Allen für die fairen und aufregenden Spiele und freuen uns schon auf viele Teams und Besucher im nächsten Jahr.

In diesem Jahr haben wir auch wieder am Sulmtal Cup teilgenommen. Wir konnten in der Gruppe B gute Ergebnisse erzielen und liegen nach dem Herbsdurchgang auf Platz 3.



Vertreten waren wir auch heuer wieder an zwei Adventsamstagen am „Advent am Demmerkogel“. Danke, für euer Kommen und den Besuch unseres Standes, wo wir euch mit Speis und Trank verwöhnen durften.

Wir möchten auch dieses Jahr, wenn es uns das Wetter ermöglicht, eine Eisfläche am Vorplatz der ESV-Halle anlegen. Alle Kinder und Erwachsenen sind eingeladen zum Eislaufen usw. oder zu einer Knödelpartie, Kontaktaufnahme unter 0664/61 96 762 bei Obmann Benjamin Ladenbacher.

An unsere freiwilligen Helfer, unsere Sponsoren, die Gemeinde und unsere Mitglieder ein großes Dankeschön, ohne euch und eure Mithilfe könnten wir vieles nicht bewerkstelligen.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest,
sowie einen gutes neues Jahr 2026!

Stock Heil!!!

Benjamin Ladenbacher
Obmann





Neuer Brauchtumsverein St. Andrä-Höch

Seit dem letzten Adventmarkt 2024 sind wir im Frühjahr 2025 wieder mit vielen Ideen und Tatendrang ins neue Jahr gestartet.

Unser erstes Projekt war das Osterkreuz auf der neuen Aussichtswarte am Demmerkogel. Auf drei Seiten der Warte konnte unser selbstgebautes Osterkreuz von weither gesehen werden.

Am ersten Mai durften wir wieder auf dem Fuße der Aussichtswarte die fleißigen Wanderer mit unseren kulinarischen Leckerbissen und regionalen Weinen verköstigen.

Nach einer kurzen Sommerpause starteten wir voll motiviert in die Planung für unseren "Advent am Demmerkogel".

Ein großes Dankeschön gilt an unsere Gemeinde und all den Vereinen, die uns bei den Veranstaltungen unterstützen und mitgewirkt haben.

Weiters möchten wir uns auf diesem Wege bei den zahlreichen Besucher*innen bedanken, ohne die es nicht möglich wäre, Veranstaltungen in diesem Ausmaß zu organisieren.



Wir freuen uns, Sie auf unserem Adventmarkt jeden Samstag im Advent begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Neue Brauchtumsverein





Praxis Martha

Fußpflegespezialist

Harmonie für Leib und Seele



* Podologische Fach-Fußpflege

Diabetiker/Rheuma + Screening

Pediküre

Maniküre

Fußmassage

* Orthopädische Hilfsmittel Bandagen

* Kompressions Strümpfen

* Knie- Arm- Rückenbandagen

* Schuheinlage

Praxis Martha hat eine direkt
Verrechnung mit alle Kassen

* Gesundheits Schuhe

* Gutscheinen



* Fußreflexzone Therapie

* Energetische Harmonisierung

* Aura-Chakra Harmonisierung

* Medium Wahrsagen

* Wasseradern u. Erdstrahlen Suchen / Entstören

* Spirituelle Lebensberatung usw.

*Frohe Weihnachten
und ein gutes, gesundes
2026,
Wünscht Ihnen
Martha*



8444 St Andrä- Höch

St Andrä 4a/7

Tel: 0664-8751122

www.praxismartha.at



Jahresrückblick Frauenbewegung St. Andrä-Höchst

Ein Jahr voller Begegnungen, gemeinsamer Erlebnisse und wertvoller Impulse liegt hinter uns. Unser Verein durfte 2025 wieder zeigen, wie lebendig Gemeinschaft sein kann – mit einem bunten Programm, das Herz und Geist gleichermaßen berührte. Wir nahmen an verschiedenen Veranstaltungen des Bezirkes teil und konnten neue Kontakte knüpfen sowie bestehende Freundschaften vertiefen. Besonders gefreut hat uns die Einladung der FB Leibnitz im Herbst: Gemeinsam besichtigten wir das Tempelmuseum am Frauenberg und ließen den Tag bei einem gemütlichen Buschenschankbesuch ausklingen.

Unsere monatlichen Stammtische in den Betrieben unserer Gemeinde waren nicht nur kulinarische Highlights, sondern auch Orte des Austauschs, der Ideen und des Miteinanders.

Ein besonderer Höhepunkt war der Muttertagsausflug. Die feierliche Messe mit Herrn Pfarrer Mag. Fötsch stimmte uns besinnlich, bevor wir in die Welt der Spezialkulturen in der Versuchsanstalt Wies eintauchten. Nach einem gemeinsamen Mittagessen boten eine Führung im Schloss Stainz durch das Landwirtschaftsmuseum und Besichtigung der Jagdausstellung spannende Einblicke in die regionale Geschichte.



Im Sommer durften wir bei Renate Aldrian die Welt der Wildkräuter entdecken. Mit viel Fachwissen und Herzblut zeigte sie uns, wie wertvoll und vielseitig unsere heimischen Pflanzen sind – zwei inspirierende Nachmittage für alle Sinne.



Ein weiterer Höhepunkt war unsere gemeinsame Geburtstagsfeier für alle „Runden und Halbrunden“ im Sommer. In fröhlicher Runde wurde gelacht, gefeiert und auf das Leben angestoßen – mit Erinnerungen, guten Gesprächen und dem Gefühl, Teil einer starken Gemeinschaft zu sein.

Im Herbst besuchten wir die Domaine 1196. Nach einer genussvollen Weinkost folgte die Besichtigung des neu errichteten Betriebes. Der Sommelier überzeugte mit großer Fachkompetenz und spannenden Einblicken in die moderne Kellertechnik. Ein gelungener Ausflug, der Genuss und Wissen perfekt verband.

Ein großer Erfolg waren unsere Wochenenden im Oktober am Klapotetzparkplatz. Herzlichen Dank an die hervorragenden Mehlspeisbäckerinnen und jene, die diese an den Mann und die Frau gebracht haben. Die Begeisterung und Anerkennung der zahlreichen Besucher*innen war (neben dem finanziellen Erfolg) der Lohn für diesen doch erheblichen Aufwand. Unser Dank gilt auch der Freiwilligen Feuerwehr St. Andrä-Höchst sowie der Familie Grebenz vom Winzerhof Grebenz, ohne ihre Unterstützung wäre diese Aktion nicht möglich gewesen.

Ein besonderes Highlight war die Teilnahme an der Baumchallenge. Der Verein spendete unserem Kindergarten einen Birnenbaum, ein Symbol für Wachstum, Nachhaltigkeit und unsere Verbundenheit mit der nächsten Generation.





Den Abschluss unseres Vereinsjahres bildet die gemeinsame Weihnachtsfeier am dritten Adventsamtstag, in besinnlicher Atmosphäre wollen wir das Jahr ausklingen lassen. Mit Vorfreude blicken wir auf das kommende Jahr, in dem unser Verein 60 Jahre wird, ein Anlass, um gemeinsam zurückzublicken und zu feiern.

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Möge 2026 Gesundheit, Freude und viele schöne gemeinsame Momente bringen.

Für den Vorstand
Carmen Stoisser

**Gratulation an unsere
(wein)bäuerlichen und gewerblichen
Betriebe zu ihren Auszeichnungen.**

*Wir gratulieren allen unseren Betrieben,
die mit ihren hochwertigen Produkten
einen so hohen Qualitätsstandard erreicht
haben und dafür seitens verschiedenster
Institutionen oder Ämter ausgezeichnet wurden.*

*Das Erreichen dieser hohen Qualität
ist nur mit viel Fleiß und Arbeit aber auch
mit der Liebe zum Produkt verbunden.*

*Ein herzliches Danke und
Gratulation an all unsere Betriebe.*

Wir gratulieren unserem 4 Hauben-Koch Harald Irka, der mit seinem „Pfarrhof“ auch in diesem Jahr wieder beim Gault Millau mit einer Punktezah von 18,5 das beste Ergebnis in der Steiermark erzielen konnte. Herzlichen Glückwunsch.



Gault&Millau





VOM WEIHNACHTSKONZERT BIS ZUM OSTER-HIGHLIGHT: DAS JBO IM JAHRESBERICHT



Rätsel-Alarm: Welches Instrument hat's drauf?

Wir suchen den coolsten Giganten unter den Instrumenten! Er ist riesig, glänzt golden und sorgt für den allerfettesten Bass. Ohne ihn klingt jedes Orchester nur halb so wild.

Die TUBA!

Achtung, Ohren spitzen! Wir suchen den Boss am Instrument – den Helden, auf den alle hören!

Ohne sie wackelt der Boden, ohne sie fehlt das Fundament. Sie ist das Sound-Monster, das Töne macht, die du im Bauch spürst! BRUMMMM!

Deine **Superkräfte** an der Tuba:

- Der Gigant: Riesig, golden, über 4 Meter Rohr – ein echtes Monster!
- Der Sound: Der tiefste, coolste Bass-Sound der Welt.
- Die Action: Du brauchst Power und schnelle Finger an den Ventilen!

Willst du der Held im Orchester sein?
Dann schnapp dir eine Tuba und leg los!



Mehr als nur Noten und Auszeichnungen

Besonders stolz ist das Orchester auf die hervorragenden Leistungen bei den Leistungsabzeichen:

Oliver Loipold und **Lukas Plank** erreichten das Jungmusikerleistungsabzeichen in **Junior** am Schlagzeug.

Eine herausragende Leistung zeigten auch **Antonia Strohmeier** (Klarinette) und **Valentina Pommer** (Saxophon), die das anspruchsvolle Leistungsabzeichen in **Gold** ausgezeichnet bestanden haben.

Starker Nachwuchs: Ab Jänner freuen wir uns darauf, einige JBO-Mitglieder offiziell in die Trachtenmusikkapellen (TMK) aufzunehmen.

Gemeinsam stark: Musik und Herzlichkeit

Das JBO rockt nicht nur die Bühnen der Region an der Seite unserer Blaskapellen, sondern zeigt auch, was wirklich zählt: Teamgeist und soziales Engagement!

- **Bühnenerfahrung pur:** Gemeinsame Auftritte für die ganze Gemeinde.
- **Aktion Weihnachtsstimmung:** Selbstgebackene Kekse und ein berührendes Konzert im Seniorenzentrum Akazienhof.

Wir zeigen: **Musik verbindet Generationen!**

Das Highlight ein Gemeinschaftskonzert

Der unbestrittene Höhepunkt war das gut besuchte JBO-Konzert kurz vor Ostern. Gemeinsam mit dem JBO St. Nikolai im Sausal begeisterten die jungen Musikerinnen und Musiker das Publikum – der verdiente Lohn für intensive Probenarbeit.

Tipp: Das nächste Konzert findet am **28. März 2026** statt – Termin bitte vormerken!



Ein neuer Betrieb stellt sich vor



Mein Name ist Stefan Güttinger und ich freue mich, Ihnen meine land- und forstwirtschaftlichen Dienstleistungen vorstellen zu dürfen. Ich unterstütze Sie beim Mulchen von Wiesen, bei Holzschlägerungen, der Pflege von Obstgärten sowie bei Aufforstungen von Wald- und Wiesenflächen. Dabei lege ich großen Wert auf die sorgfältige Berücksichtigung der Walddtypisierung unserer Region und begleite Aufforstungen auch über mehrere Jahre hinweg – bis zur vollständigen Schließung des Bestandes.

Beim Pflegen und Mulchen von Wiesen sowie Obstgärten bearbeite ich sowohl große Flächen mit dem Traktor als auch schwer zugängliche Bereiche, Nebenflächen und Steillagen mithilfe einer funkgesteuerten Mähraupe. Dadurch wird die Verwaltung von Wiesen verhindert, Neophyten werden wirksam zurückgedrängt und das Ortsbild nachhaltig verschönert.



Aktuell bin ich zudem dabei, eine Forstgemeinschaft aufzubauen, in der sich Klein- und Kleinstwaldbesitzer zusammenschließen können. Gemeinsam ermöglichen wir eine professionelle Bewirtschaftung der Grundstücke, wodurch sich deren Wert deutlich steigern lässt. Für die Eigentümer bedeutet dies eine echte Chance, wirtschaftlichen Nutzen aus ihren Flächen zu ziehen. Ich übernehme dabei die Holzschlägerung, die Vermarktung sowie die Organisation der Abfuhr und Sorge dafür, dass jedes Holz seinen optimalen Abnehmer findet.

Ein kostenloser Besichtigungstermin ist jederzeit möglich.

Ich freue mich darauf, Sie persönlich kennenzulernen und gemeinsam einen Mehrwert für unsere Region zu schaffen!

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Güttinger

06644497864

Neu in Neudorf i.S. – Friseur Salon Monika



In Kleinneudorf hat der Friseur Salon Monika seine Türen geöffnet. Frau Monika Straudinger und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch. Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung unter der Telefonnummer: 0660-4415004. Adresse: 8444 Neudorf im Sausal 73. Wir wünschen alles Gute und viel Erfolg sowie viel Freude bei der Tätigkeit.



Waldschach 56
A-8505 St. Nikolai i. S.
Tel.: 03185/28 08, Fax: DW 4
Mobil: 0664/181 36 08
office@buechsenmeister.at

Büchsenmeister Erdbewegungen, 8505 Waldschach



Wechselseitiger Brandhilfverein St. Andrä-Höchst

Bei der letzten Jahreshauptversammlung am 6. Jänner 2025 wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Obmann: Korp Helmuth
Obmann Stellv.: DI Ruhdorfer Gerhard
Kassier: Temmel Peter
Kassier Stellv.: Hetzl Johann
Schriftführerin: Korp Manuela
Schriftführer Stellv.: Stoisser Norbert

Obmann Helmuth Korp bedankte sich recht herzlich bei DI Gerhard Ruhdorfer für die jahrelange Tätigkeit als Obmann sowie bei allen Vorstandsmitgliedern. Die Übergabe wurde vorbildlich vorbereitet, da der vorige Vorstand in den Stellvertreterfunktionen erhalten bleibt.



Die Jahreshauptversammlung findet im nächsten Jahr am Sonntag, den 4. Jänner 2026 um 9:30 Uhr im Gasthaus Moser statt.

Fitmarsch 2025

Auch in diesem Jahr haben wir wieder am Nationalfeiertag die wanderfreudige Bevölkerung zum Fitmarsch eingeladen. Aufgrund des Wetterberichtes, der Regen vorhersagte nahmen nur die wirklich wasserunempfindlichen Wanderer teil, wobei zu erwähnen ist, dass wir während unserer Wanderung rauf zum Demmerkogel keinen einzigen Tropfen Regen spürten. Zum Start gab es vor dem Gemeindeamt Kaffee und Striezel und als Starthilfe ein oder mehrere Stamperl Schnaps. Hier ein herzliches Danke an Frau Marianne Posch und Herta Temmel für die Striezelspenden, sowie an die Raiba Gleinstätten-Leutschach-Wildon mit Kundenberater Gerhard Posch für die Schnapsspende. Unsere Wanderung führte uns nach Brünngraben und dann weiter, vorbei beim Anwesen Perl und durch den Wald, wo wir dann beim Wirtschaftsgebäude der Familie Schipfer eine Pause zur Stärkung einlegten. Hier ein Danke an die Familien Aldrian, Quitt und Stiegler für die Vorbereitung der Station und der Brote. Ein Danke auch an den Buschenschank Sommer vlg. Dietrich für die Weinspende. Gut gestärkt ging es dann über die letzte Anhöhe rauf zum Parkplatz beim Klapotetz, wo wir noch die Versorgungsstände unserer Vereine besuchten. Ein herzliches Danke an alle die bei der heurigen Wanderung teilgenommen haben.





Vorhang auf für den Theaterverein St. Andrä-Höch

In St. Andrä-Höch tut sich was auf der Bühne: Eine Gruppe engagierter Theaterbegeisterter hat sich zusammengetan und den **Theaterverein St. Andrä-Höch** gegründet. Ziel ist es das kulturelle Leben in der Region mit Humor, Leidenschaft und regionalem Charme zu bereichern.

Unser Verein steht für gemeinsames Lachen, Nachdenken und die Freude am Spielen. Wir wollen Menschen zusammenbringen – auf und vor der Bühne.

Der Theaterverein plant bereits sein erstes Stück, welches im kommenden Sommer 2026 Premiere feiern soll. Gesucht werden noch theaterbegeisterte Menschen, die Lust haben, mitzuspielen, mitzuhelfen oder einfach Teil des Vereins zu werden. Interessierte können sich unter 0660 5740402 oder theaterverein.standraehoech@gmail.com melden.



Frohe Weihnachten wünscht

**GLASEREI
TATZER**

Unsere Welt ist eine Scheibe



Michael Tatzer
Glasermeister

Fantsch 40
8444 St. Andrä-Höch
+43 664 92 56 990
office@glaserei-tatzer.at
www.glaserei-tatzer.at

Glasgeländer | Spiegel | Reparaturverglasungen
Küchenrückwände | Duschwände & -kabinen | Glas nach Maß uvm ...



Wir gratulieren zur Geburt!



Paul Thomas Potocnik



Anna Matilda Güttinger



Felix Oswald



Nino Lauer-Wieser

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir hier nur die Bilder von unseren jüngsten Gemeindegürgern, welche uns von den Eltern für die Veröffentlichung in der Gemeindezeitung zur Verfügung gestellt wurden.

Wir heißen aber alle unsere neuen Gemeindegürgern herzlich Willkommen und gratulieren den Eltern zur Geburt!



Friedrich Quinten Alois Resch



Paulina Sophie Legat



Charlotte Horvath



Peter Fijala



◆ Malerei ◆ Anstrich ◆ Fassaden ◆ Bodenbeschichtungen



**Malermeister
Daniel Hellberger**

Tel.: 0664 / 355 09 20

8444 St.Andrä-Höch, Reith 42 www.malermeister-hellberger.at





Wir betrauern

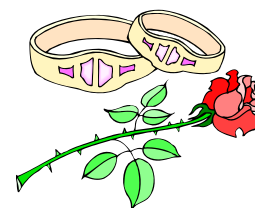
Mataln Gabriela	8521 Neudorf i.S. 79	14.12.2024
Hengstberger Rene	8443 Fantsch 6a/4	16.12.2024
Jury Friedrich	8444 Brünngraben 4	18.12.2024
Royer Herta	8521 Neudorf i.S. 79	08.01.2025
Gaal Karl	8521 Neudorf i.S. 79	12.01.2025
Pauer Klaus	8521 Neudorf i.S. 79	04.02.2025
Pirker Karl	8521 Neudorf i.S. 79	19.02.2025
Schwarzl Anna	8444 Fantsch 33	21.02.2025
Spath Otto	8441 Höch 44	06.03.2025
Quitt Albin	8521 Neudorf i.S. 80	26.03.2025
Frühwirth Johann	8444 Reith 15 a	30.03.2025
Herzlieb Eligius	8442 Höch 2	29.04.2025
Adam Josef	8444 Rettenberg 31	23.05.2025
Fauland Anna	8444 St. Andrä i.S. 77	30.05.2025
Riedl Friedrich	8521 Neudorf i.S. 63	10.06.2025
Bajzek Helmut	8521 Neudorf i.S. 90	17.06.2025
Wegscheider Paula	8521 Neudorf i.S. 79	22.06.2025
Zinser Erna	8444 Sausal 42	26.06.2025
Koren Manfred	8444 Fantsch 32	08.07.2025
Pöschl Heinz	8521 Neudorf i.S. 79	31.07.2025
Resch Maria	8444 St. Andrä i.S. 76	02.08.2025
Raunjak Josef	8444 Fantsch 23/2	05.08.2025
Weber Hans Peter	8441 Rettenberg 69	06.08.2025
Genseberger Erich	8443 Fantsch 27	12.08.2025
Wolf Raimund	8521 Neudorf i.S. 79	14.09.2025
Thomaschitz Gertrud	8521 Neudorf i.S. 79	20.09.2025
Gojkovic Jovan	8521 Neudorf i.S. 79	15.10.2025
Haschek Eva	8521 Neudorf i.S. 79	23.10.2025
Neubauer Maria	8521 Neudorf i.S. 42	23.10.2025
Wipfler Josef	8443 Fantsch 56	23.10.2025
Harkam Maria	8505 Sausal 1	25.10.2025
Veit Helene	8521 Neudorf i.S. 79	19.11.2025
Klug Eduard	8443 Fantsch 2	01.12.2025



Trauungen

Wir gratulieren

Knapp Johann und Blum Thomas	27.02.2025
Dreßler Klaus Michael und Beste Birgit	31.03.2025
Fauland Alois und Reinisch Karin	25.05.2025
Uhl Florian und Klinger Jasmin	13.06.2025
Fink Alexander und Kaufmann Valerie	24.05.2025
Planko Nick und Mag. Maurer Nadine Elisabeth	08.08.2025
Treichler Manfred und Rappel Stefanie Herta	15.08.2025
Kangler Dominik und Ehmman Jennifer	16.08.2025
Allmer Johann und Gradischnig Mario	13.09.2025
Steinbauer Thomas Martin und Kustermann Anja Maria	10.10.2025



**BAUEN – Kolumne mit Bausachverständigen Baumeister Alois Pall****Der BauProfi rund ums Bauen
Altes bewahren – Neues schaffen:
Wohnraum mit Weitblick****„Oft wird zu schnell abgerissen“**

Der Bedarf nach leistbarem Wohnraum ist groß. Besonders in ländlichen Regionen denken viele über eine Rückkehr ins Elternhaus nach. Wer bestehende Bausubstanz nützt, spart Grundstückskosten und schont Natur und Ressourcen.

Bestehendes weiterdenken

Zahlreiche Einfamilienhäuser stehen teilweise leer. Durch Rückbau, eigene Wohnzugänge oder Ausbauten kann neuer Wohnraum entstehen und die energetische Sanierung (Dämmung, Fenster, Heizung, PV-Anlage) senkt Betriebskosten. Zwar sind die großzügigen Förderungen von Bund und Land weitgehend ausgelaufen, dennoch: Wer rechnet, merkt, dass es sich trotzdem auszahlt.

Geländeveränderungen beachten

Schon ab 1 cm Geländeveränderung besteht laut § 88 Stmk. Baugesetz (BauG) Bewilligungspflicht. Das betrifft etwa Aufschüttungen, Terrassierungen oder Drainagen. Wer ohne Genehmigung handelt, riskiert geologische Setzungen, Hangrutschungen oder rechtliche Auseinandersetzungen mit Nachbarn. Denn: Nachbarn haben laut § 26 ein Mitspracherecht bei solchen Eingriffen.

Rechtzeitig planen – Sicherheit gewinnen

Die nächste Baugesetznovelle kommt frühestens 2026. Bis dahin gilt: Frühzeitig mit Behörde abstimmen. Wichtig: Laut § 13 (2) Z6 BauG besteht bei Neu- und Zubauten von Gebäuden eine Einmessungspflicht. Der Nachweis ist der Behörde vor der Fertigstellungsanzeige zu übermitteln, sonst gibt es keine Benutzungsbewilligung.

Der Experte meint:

Nachhaltiges Bauen heißt: Bestehendes nützen, umsichtig verändern und Natur wie Nachbarn einbeziehen. So schaffen wir Wohnraum mit Zukunft.



BIOMASSE-CENTER-SÜD
Beratung · Planung · Montage · Kundendienst



SOLARFOCUS
HERDE LOHBERGER
HACKGUT PELLETS
HOLZVERGASER KESSEL
KWB

Zufriedene Kunden sind uns zu wenig - wir möchten Sie begeistern!

HÖRMANN
Tel.: 03457 / 40 33
office@heizung-hoermann.at
Fantsch 6, 8443 Gleinstätten
www.heizung-hoermann.at

BIOMASSEHEIZUNGS-MEISTERBETRIEB
Weihnachten - Eine Zeit für Wärme und Frieden und vor allem auch eine Zeit der Dankbarkeit.
Wir wünschen Ihnen ein harmonisches Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Energie, Glück und Erfolg!
Das Team der Firma HÖRMANN



Seniorenclub St. Andrä-Höch

Ein Jahr vergeht wie im Flug und für uns Senioren gab es heuer wieder sehr schöne Ausflüge und Veranstaltungen. Unser Obmann, Herr Johann Aldrian, hat uns ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

12. Feber: Sautanz beim Gasthaus Bock in Burgenland. Am Vormittag besuchten wir den Markt in Oberwart.

7. März: Den Heringschmaus gab es im Gasthaus Bock in Rettenbach.

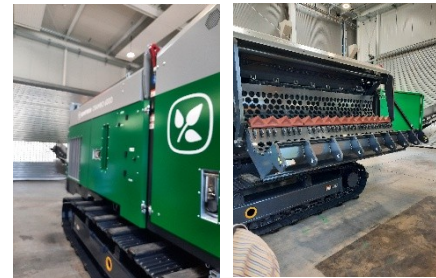
16. April: Fahrt zum Red Bull Ring nach Spielberg. Mittagessen gab es in Kleinlobming im Gasthaus Hubmann. Abschluss beim Buschenschank Macher in Preding.



29. April: Jahreshauptversammlung beim Buschenschank Schmölzer. 86 Senioren waren anwesend. Zum Abschluß gab es ein belegtes Brot.

14. Mai: Ausflug nach Maria Wörth in Kärnten, mit hl. Messe. Beim Gasthaus Jägerwirt gab es Mittagessen, am Nachmittag Besuch in Minimundus.

10. Juni: Besichtigung der Firma Komptech, Maschinenbau für Recyclinganlagen in Fronleiten. In Heiningers Schlemmerei gab es Mittagessen, am Nachmittag besuchten wir die Burg Rabenstein. Im Buschenschank Gutjahr ließen wir den Tag gemütlich ausklingen.



9. Juli: Geburtstagsfeier im Gasthaus Moser. 19 Jubilare mit runden und halbrunden Geburtstagen und der Vorstand nahmen an der Feier teil. Frau Maria Strohmaier feierte bei bester Gesundheit ihren 90er.

10.-15. August: 4-Flüssefahrt nach Deutschland

1. Tag: Anreise über Wels, Passau, Nürnberg, Frankfurt nach Boppard zu unserem Hotel.
2. Tag: Fahrt nach Frankfurt, Besichtigung der Mainmetropole und Schifffahrt am Main.
3. Tag: Besuch der Stadt Kobenz. Fahrt durch das romantische Rheintal, wo es die größte Burgendichte in Deutschland gibt. Diese Region wurde zum Unesco Weltkulturerbe erklärt. Am Nachmittag: Schifffahrt am Rhein nach St. Goar und zum Loreley Felsen.
4. Tag: An diesem Tag erkundeten wir das Moseltal mit dem romantischen Städtchen Cochen, welches von seiner Reichsburg überragt wird. Danach Schifffahrt auf der Mosel, Besuch eines Weinguts mit Verkostung.
5. Tag: Fahrt nach Baden-Württemberg zur ältesten Universitätsstadt nach Heidelberg. Am Nachmittag eine Schifffahrt am Neckar.
6. Tag: Über die gleiche Route, mit Mittagessen in Bayern, ging es heimwärts.

17. Sept.: Ausflug auf die Tauplitzalm mit Traktorrundfahrt und Mittagessen beim Hierzegger.

15. Okt.: Fahrt ins Blaue, zur Öl- und Getreidemühle Berghofer in Fehring. Danach Kistenfleisch und Kastanien beim Stiarlhof in Neudorf.

5. Nov.: Abschlussfahrt nach Slowenien mit Orchideenschau und Gansl-Essen in Trnovska vas.



3. Dez.: Weihnachtsfeier im Gasthaus Reinbacher in Schönaich.

Unser Seniorenclub hat 134 Mitglieder, es sind wieder 7 neue Mitglieder dazugekommen.

Leider mussten wir auch von 4 Mitgliedern Abschied nehmen:

Otto Spath, (80 Jahre)
Helmut Bajzek, (74 Jahre)
Manfred Koren, (65 Jahre)
Eduard Klug, (83 Jahre)

Die Kartenrunde schnapst jeden Mittwoch beim BS Güttinger oder beim BS Temmel.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder für die große Teilnahme an unseren vielen, gemeinsamen Ausfahrten und Veranstaltungen.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest, vor allem viel Gesundheit für 2026 und freut sich auf viele gemeinsame Ausfahrten im neuen Jahr.





Mentale Gesundheit

Mentale Gesundheit bedeutet, sich im Alltag wohlfühlen, zur Ruhe zu kommen und schwierige Zeiten gut zu überstehen. Jeder Mensch kann etwas dafür tun – auch mit kleinen Schritten.

♥ Bewegung hilft



Ein kurzer Spaziergang, ein paar Schritte im Garten oder einfache Übungen zu Hause tun Körper und Seele gut. Bewegung macht den Kopf frei und hebt die Stimmung.

♥ Reden tut gut

Ein Gespräch – auch nur ein paar Minuten – kann den Tag heller machen. Mit Nachbarn, Freunden, Familie oder jemandem aus dem Verein. Man belastet niemanden, im Gegenteil: Gespräche helfen beiden Seiten.



♥ Feste Gewohnheiten

Ein geregelter Tagesablauf bringt Ruhe:

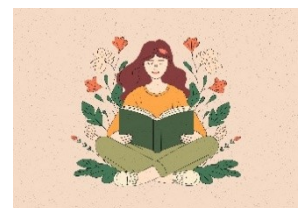


- morgens lüften
- eine Tasse Tee oder Kaffee
- zu festen Zeiten essen
- eine kleine Aufgabe oder etwas Schönes planen

Das gibt Halt, besonders an schwierigen Tagen.

♥ Freude im Kleinen finden

Oft sind einfache Dinge wohltuend: Musik, Fotos, ein Buch, Handarbeiten, Gartenarbeit oder einfach ein Blick aus dem Fenster. Kleine Freuden stärken das Wohlbefinden.



♥ Auf sich selbst schauen



Genug trinken, regelmäßig essen, Pausen machen und um Hilfe bitten, wenn man sie braucht – das ist kein Zeichen von Schwäche, sondern von Stärke.



♥ Einsamkeit nicht verschweigen

Viele ältere Menschen fühlen sich manchmal alleine. Wichtig ist, aktiv zu bleiben:

- Gemeindetreffen oder Veranstaltungen besuchen
 - mit Bekannten telefonieren
 - sich einem Verein anschließen

Gemeinschaft gibt Kraft.



Und was, wenn Sorgen länger bleiben?

Schlafprobleme, Traurigkeit oder starke Sorgen müssen nicht allein ausgehalten werden.
Ein Gespräch mit dem Hausarzt oder einer vertrauten Person hilft oft schon weiter.

Liebe Seniorinnen und Senioren, sind sie bereit für den goldenen Herbst?

Seniorenanimation = etwas in Bewegung bringen, das ist es, was ich möchte.

Erste Begegnung – Vorstellung, Präsentation und Interessenssammlung:

15.01.2026 um 15:00 – ca. 16:30 Uhr, Gasthaus Moser, die Teilnahme ist kostenlos

Zielgruppe:

- für Senioren, die ihre Lebensqualität steigern möchten, indem wir die Funktionstüchtigkeit des Bewegungs- und Haltungsapparate erhalten und verbessern.
- Senioren, die Freude an Bewegung haben, um ein besseres - Körper und damit ein besseres Lebensgefühl zu erfahren.
- Senioren, die neue Kontakte knüpfen möchten und damit ihre sozialen Beziehungen stärken.
- Senioren, die präventiv etwas gegen Demenz tun möchten.
- Senioren, die gerne in einer Gruppe Spiele machen.
- Senioren, die gerne etwas erzählen, uvm.

Bitte um Voranmeldung: Waltraut Dias Tel. 0664/538 29 51

E-Mail: waltrautdias45@gmail.com



Omas for Future

Haben Sie sich auch schon einmal geärgert über die Zigarettensammelaktion am Wegesrand?

Diese sind nicht nur unschön anzuschauen, sondern sind auch ein Umweltgift für Insekten und die Filter enthalten zudem Mikroplastik, das auf diesem Wege in die Nahrungskette gerät.

Deshalb organisieren die **Omas for Future** jedes Jahr in Leibnitz mit den Schüler*innen des Polytechnikums eine Tschicksammelaktion und verteilen Taschenaschenbecher.

Diese können neuerdings auch aus einem Aschenbecherspender entnommen werden. Die Jugendlichen der Maßnahme „AusbildungsFit Leibnitz“ des Kompetenzzentrums Südsteiermark haben einen Prototyp hergestellt, der vor allem in ländlichen Gemeinden aufgestellt werden kann. Die Wanderer werden somit motiviert, ihre Zigarettensammelaktion mitzunehmen und werden über die Auswirkungen von Tschicksammelaktionen in der Natur informiert.



Die Omas for Future sind eine Bewegung, die in Deutschland von Cordula Weimann, einer Unternehmerin, gegründet wurde und sich zur Aufgabe gemacht hat, einen Dialog über Umweltthemen und Nachhaltigkeit anzustoßen und zu informieren. Sie machen Mut für ein bewusstes Leben im Einklang mit der Natur und versuchen auch selbst mit gutem Beispiel voranzugehen. Ganz nach dem Motto: Es ist besser, unvollkommen anzupacken, als perfekt zu zögern!

Dies geschieht auch in der Aktion „Feuerwehr statt Feuerwerk“ gemeinsam mit dem Landesfeuerwehrverband Steiermark. Dabei wird nicht nur auf die vielen Nachteile für Mensch, Natur, Haus- und Wildtiere hingewiesen, sondern auch auf mögliche Alternativen.

Am österreichweiten Vorlesetag am 26.03.2026 ist geplant aus dem Buch „Komm mit nach Morgen“ vorzulesen. Dazu suchen die Omas for Future noch interessierte Vorleser*innen. Wer gerne in einer Schule oder einem Kindergarten vorlesen möchte, kann sich schon heute gerne unter österreich@omasforfuture.eu anmelden. Telefonische Vorab-Informationen erteilt Hildegard Schweder unter: 0660 9005858

Über die vielfältigen Projekte der Omas for Future informiert die homepage www.omasforfuture.at.



SÜD STEIERMARK

Die Bedeutung von schönen und übersichtlichen Rad- und Wanderwegen

Helfen Sie mit, unsere Region von ihrer besten Seite zu zeigen!

In unserer Region gibt es zahlreiche Wander- und Radwege, die nicht nur zur Bewegung anregen, sondern auch die Möglichkeit bieten, die Natur in ihrer vollen Pracht zu genießen. Besonders wichtig ist dabei, dass die Routen gut gepflegt und übersichtlich sind.

Damit unsere Gäste die Schönheit und Vielfalt unserer Region in vollen Zügen genießen können, benötigen wir Ihre Unterstützung. Sie kennen unsere Wander- und Radwege, die idyllischen Ecken und versteckten Plätze besser als jeder andere. Nutzen Sie diese vertrauten Wege, um aufmerksam auf Ihre Umgebung zu schauen.

Machen Sie Fotos von den schönen Momenten, die Sie beim Wandern oder Radeln erleben. Vielleicht entdecken Sie dabei neue Perspektiven oder Details, die uns dabei helfen, unsere Region noch attraktiver für Gäste zu präsentieren. Diese Bilder können wir nutzen, um die besondere Atmosphäre unserer Gegend zu zeigen und potenziellen Besuchern Lust darauf zu machen, ebenfalls einen Ausflug hierher zu unternehmen.

Falls Ihnen unterwegs Schäden an Wegen oder fehlende Schilder auffallen, zögern Sie nicht, diese Ihrer Gemeinde zu melden. Jeder Hinweis hilft uns, die Wege weiterhin sicher und einladend zu halten.

Mit Ihrer Hilfe können wir gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Region nicht nur für uns, sondern auch für Gäste aus nah und fern zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. Vielen Dank für Ihr Engagement!



GesundheitsCentrum

DIAGNOSTIK | THERAPIE | PRÄVENTION

Vitalplatz 1, 8504 Preding | www.gesundheitscentrum.at



Wenn der Himmel tobt – die SÜDFLUG Hagelabwehr schützt seit über 40 Jahren Mensch und Ernte



Die Luft steht still, es ist drückend heiß. Dann türmen sich die Wolken, der Himmel verdunkelt sich – Gewitter ziehen auf. In diesem Moment heben die Pilot*innen der SÜDFLUG Hagelabwehr ab. Mit einer kleinen Flamme am Flugzeug nähern sie sich den Gewitterwolken, um sie mit Silberjodid zu impfen. Ihr Ziel: Hagel verhindern, bevor er entsteht.

Was nach einem waghalsigen Abenteuer klingt, ist in der Steiermark längst gelebte Praxis – und das seit mehr als vier Jahrzehnten. Der Kärntner Pilot Walter Golob legte 1982 den Grundstein für diese Form der Hagelabwehr. Mit technischem Verständnis, physikalischem Know-how und jahrzehntelanger Flugerfahrung entwickelte er ein System, das heute noch Maßstäbe setzt.

Aus seiner Idee entstand ein modernes, EASA-zertifiziertes Unternehmen mit Sitz am Flughafen Graz-Thalerhof, das über eine „high risk“-Genehmigung verfügt. In enger Zusammenarbeit mit der TU Graz wurden die Brennertechnik und die Art der Befliegung stetig weiterentwickelt – angepasst an die neuesten meteorologischen Erkenntnisse.

Heute vertrauen 30 Gemeinden aus den Bezirken Deutschlandsberg, Leibnitz, Südoststeiermark sowie die Stadt Graz auf den Schutz durch SÜDFLUG. Einer der treuesten Partner ist die **Gemeinde St. Andrä-Höch mit Bürgermeister Gerald Aldrian**, die seit der ersten Stunde dabei ist.

Seit 2024 steht die 25-jährige Linda Golob an der Spitze des traditionsreichen Familienunternehmens. Gemeinsam mit Chefpilot DI Charly Schönberg führt sie die Erfolgsgeschichte weiter. Von Mitte April bis Ende September stehen fünf Piloten in Bereitschaft – bereit, binnen Minuten zu starten, wenn sich Gewitter über der Südsteiermark bilden.

Auch die Saison 2025 zeigte deutlich: Unwetter werden heftiger. Durch den gezielten Einsatz der SÜDFLUG konnten zahlreiche Schäden an Kulturen, Fahrzeugen, Häusern, Gärten und Photovoltaikanlagen verhindert werden.

So bleiben die „tollkühnen Männer und Frauen in ihren fliegenden Kisten“ nicht nur ein Stück österreichischer Luftfahrtgeschichte – sie sind vor allem eines: ein verlässlicher Schutzschirm über der Südsteiermark.





regioMOBIL endet mit 31. März 2026



Das südweststeirische Erfolgsprojekt muss aus finanziellen Gründen eingestellt werden

Nach vielen erfolgreichen Jahren wird das beliebte Anrufsammeltaxi regioMOBIL mit 31. März 2026 eingestellt. Damit geht eines der erfolgreichsten Mikro-ÖV-Systeme Österreichs zu Ende. regioMOBIL bleibt bis zum letzten Tag ein Angebot, das vielen Menschen in unserer Region flexible und umweltfreundliche Mobilität ermöglicht.

Trotz des großen Erfolgs und der hohen Nachfrage kann der Betrieb, unter den derzeit äußerst angespannten finanziellen Rahmenbedingungen leider nicht fortgeführt werden. Die Gemeinden und die Region Südweststeiermark haben bis zuletzt größte finanzielle Anstrengungen unternommen, um den Weiterbetrieb zu sichern. Ohne zusätzliche Unterstützung durch das Land Steiermark ist eine Fortführung jedoch nicht möglich.

„Eine solche Unterstützung, um welche man bereits in den letzten Jahren gekämpft hat, hätte nicht nur die langfristige Sicherung von regioMOBIL ermöglicht, sondern auch eine gemeinsame Weiterentwicklung des Angebots in enger Abstimmung mit Bus und Bahn“, heißt es seitens der Region Südweststeiermark, die den Beschluss zur Einstellung schlussendlich einstimmig gefasst hat.

Ein großer Dank gilt allen Beteiligten, insbesondere den regionalen Taxiunternehmen und der Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH (GKB), die gemeinsam mit großem Engagement zum Erfolg von regioMOBIL beigetragen haben. Ebenso bedanken wir uns herzlich bei allen Fahrgästen, die das Angebot über viele Jahre genutzt und unterstützt haben.

regioMOBIL sagt Danke für 6 erfolgreiche Jahre. Gemeinsam haben wir Wege verbunden und die Region bewegt.

Kontakt für Rückfragen:

Mag. Lasse Kraack

l.kraack@rmsw.at

03452/84510



REGIONALMANAGEMENT
Südweststeiermark

regioMOBIL war das erste Mikro-ÖV System, das...

- ... in seiner App immer Mikro-ÖV und öffentlichen Verkehr (ÖV) gleichermaßen beaufkundet hat. Damit wurde die Entscheidungsfreiheit der Nutzer*innen durch transparente Informationen gestärkt.
- ... auf ein differenziertes Tariffsystem statt auf hochtechnische Konkurrenzregeln gesetzt hat. Damit wurde die Eigenverantwortung der Nutzer*innen gestärkt, ohne den ÖV zu schwächen.
- ... mit dem WEINMOBIL ein explizit touristisches Angebot voll integriert hat. Damit wurden Synergien genutzt und Nutzer*innengruppen erweitert.
- ... ermöglicht hat Mikro-ÖV und Verbundfahrkarten in einem Buchungsvorgang zu buchen. Damit wurde eine Durchgängigkeit der Wegekette ermöglicht und somit ein echter Beitrag zur Mobilitätswende geleistet.
- ... einen Kauf von Mikro-ÖV Fahrten in Zügen der GKB und auf Bahnhöfen der GKB ermöglicht hat. Damit hat man die Kompetenz und Problemlösungsfähigkeit von regionalen Verkehrsunternehmen vor den Vorhang geholt.
- ... über ein Pilotprojekt des Bundes voll ins Klimaticket integriert wurde. Damit konnten wichtige Daten zur Nutzung im Echtbetrieb eines etablierten Systems gesammelt werden.
- ... als erstes Mobilitätsangebot im Regelbetrieb ab 29.09.2023 am Bahnhof Weststeiermark gehalten hat. Damit wurde die Wichtigkeit jeglicher Form von Mobilität in unserer Region betont.
- ... auf aufwandbezogene Abrechnung statt Pauschalsummen gesetzt hat. Damit konnten finanzielle Ersparnisse auf Gemeinde und Regionsebene realisiert werden.

Zusammengefasst: regioMOBIL war und ist mit seinen vielen Errungenschaften ein Vorbild für andere Systeme und Bundesländer. Darauf sind wir stolz und darüber freuen wir uns!



Wasseruntersuchungsbefund aus WVA Leibnitzerfeld (Bereich Höch, Sausal, Neudorf i.S., Brünngraben, Rettenberg)

Prüfbericht: PB254274

Probenbezeichnung:	P2 Kindergarten St. Andrä, Rettenberg 100
Nähere Probenbezeichnung:	Auslauf Waschbecken Küche
Anlagenteil:	Netzprobe
Probenahmeart:	Hahnenentnahme ÖNORM EN ISO 19458 / Zweck a)
Vorbehandlung:	nicht vorbehandelt
Probenahme am:	26.11.2025
Probenahme durch:	Wolfgang Dengg (Inspektor)
Probennummer:	P2510496

Vor-Ort-Parameter

Parameter	Einheit	Ergebnis	MU	RZ	ZHK	Methode
Temperatur	°C	10,7		< 25		DIN 38404-4:1976
Farbe		farblos				ÖNORM M 6620:2012
Aussehen		klar				ÖNORM M 6620:2012
Geruch		ohne				ÖNORM M 6620:2012
Geschmack		ohne				ÖNORM M 6620:2012

Bakteriologische Untersuchung

Parameter	Einheit	Ergebnis	MU	RZ	ZHK	Methode
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	KBE/ml	6	50%	≤100		ÖNORM EN ISO 6222:1999
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	KBE/ml	0	50%	≤20		ÖNORM EN ISO 6222:1999
Escherichia coli	KBE/100ml	0			0	ÖNORM EN ISO 9308-1:2017
Coliforme Bakterien	KBE/100ml	0		0		ÖNORM EN ISO 9308-1:2017
Intestinale Enterokokken	KBE/100ml	0			0	ÖNORM EN ISO 7899-2:2000

chemisch - physikalische Untersuchung

Parameter	Einheit	Ergebnis	MU	RZ	ZHK	Methode
Färbung (436nm)	/m	< 0,1	10%	< 0,5		ÖNORM EN ISO 7887:2012

PRÜFBERICHTE BEZIEHEN SICH AUSSCHLIEßLICH AUF DIE UNTERSUCHTE PROBE.
PRÜFBERICHTE DÜRFEN NUR VOLLSTÄNDIG REPRODUZIERT (KOPIERT) WERDEN.

Ausfertigungsdatum: 01.12.2025

Seite 3 von 7 Seite(n)

Prüfbericht: PB254274

Parameter	Einheit	Ergebnis	MU	RZ	ZHK	Methode
pH-Wert	bei 20°C	7,83	0,2	6,5 - 9,5		ÖNORM EN ISO 10523:2012
Elektrische Leitfähigkeit (20°C)	µS/cm	493	5%	≤ 2500		ÖNORM EN 27888:1993
Calcium	mg/l	89,6	6%	≤ 400		ÖNORM EN ISO 11885:2009
Magnesium	mg/l	12,4	6%	≤ 150		ÖNORM EN ISO 11885:2009
Natrium	mg/l	14,3	6%	≤ 200		ÖNORM EN ISO 11885:2009
Kalium	mg/l	2,6	6%	≤ 50		ÖNORM EN ISO 11885:2009
Gesamthärte	°dH	15,4				DIN 38409-6:1986
Gesamthärte	mmol/l	2,746				DIN 38409-6:1986
Karbonathärte	°dH	13,0				berechnet
Säurekapazität (KS 4,3)	mmol/l	4,65	5%			DIN 38409-7:2005
Eisen	mg/l	< 0,02	10%	≤ 0,20		ÖNORM EN ISO 11885:2009
Mangan	mg/l	< 0,005	10%	≤ 0,050		ÖNORM EN ISO 11885:2009
Ammonium	mg/l	< 0,02	15%	≤ 0,50		DIN 38406-5:1983
Nitrit	mg/l	< 0,01	10%		≤ 0,10	ÖNORM EN 26777:1993
Nitrat	mg/l	18,7	10%		≤ 50	ÖNORM EN ISO 10304-1:2016
Chlorid	mg/l	19,1	10%	≤ 200		ÖNORM EN ISO 10304-1:2016
Sulfat	mg/l	25,8	10%	≤ 250		ÖNORM EN ISO 10304-1:2016
TOC	mg/l	0,6	10%			ÖNORM EN 1484:2019

PRÜFBERICHTE BEZIEHEN SICH AUSSCHLIEßLICH AUF DIE UNTERSUCHTE PROBE.
PRÜFBERICHTE DÜRFEN NUR VOLLSTÄNDIG REPRODUZIERT (KOPIERT) WERDEN.

Ausfertigungsdatum: 01.12.2025

Seite 4 von 7 Seite(n)

Prüfbericht: PB254274

Probenbezeichnung:	P3 Objekt Fuchs-Marauli, Rettenberg 81, St. Andrä
Nähere Probenbezeichnung:	Auslauf Waschbecken Küche kleiner Hahn
Anlagenteil:	Netzprobe
Probenahmeart:	Hahnenentnahme ÖNORM EN ISO 19458 / Zweck a)
Vorbehandlung:	nicht vorbehandelt
Probenahme am:	26.11.2025
Probenahme durch:	Wolfgang Dengg (Inspektor)
Probennummer:	P2510497

Vor-Ort-Parameter

Parameter	Einheit	Ergebnis	MU	RZ	ZHK	Methode
Temperatur	°C	11,7		< 25		DIN 38404-4:1976
Farbe		farblos				ÖNORM M 6620:2012
Aussehen		klar				ÖNORM M 6620:2012
Geruch		ohne				ÖNORM M 6620:2012
Geschmack		ohne				ÖNORM M 6620:2012

Bakteriologische Untersuchung

Parameter	Einheit	Ergebnis	MU	RZ	ZHK	Methode
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	KBE/ml	91	50%	≤100		ÖNORM EN ISO 6222:1999
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	KBE/ml	0	50%	≤20		ÖNORM EN ISO 6222:1999
Escherichia coli	KBE/100ml	0			0	ÖNORM EN ISO 9308-1:2017
Coliforme Bakterien	KBE/100ml	0		0		ÖNORM EN ISO 9308-1:2017
Intestinale Enterokokken	KBE/100ml	0			0	ÖNORM EN ISO 7899-2:2000

chemisch - physikalische Untersuchung

Parameter	Einheit	Ergebnis	MU	RZ	ZHK	Methode
pH-Wert	bei 20°C	7,54	0,2	6,5 - 9,5		ÖNORM EN ISO 10523:2012

PRÜFBERICHTE BEZIEHEN SICH AUSSCHLIEßLICH AUF DIE UNTERSUCHTE PROBE.
PRÜFBERICHTE DÜRFEN NUR VOLLSTÄNDIG REPRODUZIERT (KOPIERT) WERDEN.

Ausfertigungsdatum: 01.12.2025

Seite 5 von 7 Seite(n)

Prüfbericht: PB254274

**Meinungen und Interpretationen zu den Proben:
P2510495, P2510496, P2510497**

Die Analysenergebnisse ergaben keinen Grund zur Beanstandung (LMSVG, TWV, ÖLMB B1).

Anlage: Merkblätter
<https://hygiene.medunigraz.at/wasserhygiene-c56817>

- elektronisch gefertigt -

Mag. Georg Harb
Zeichnungsberechtigter der Prüfstelle

PRÜFBERICHTE BEZIEHEN SICH AUSSCHLIEßLICH AUF DIE UNTERSUCHTE PROBE.
PRÜFBERICHTE DÜRFEN NUR VOLLSTÄNDIG REPRODUZIERT (KOPIERT) WERDEN.

Ausfertigungsdatum: 01.12.2025

Seite 7 von 7 Seite(n)



Wasseruntersuchungsbefund aus WVA St. Andrä im Sausal (Bereich St. Andrä i.S., Reith)



Pioneering Minds

Diagnostik & Forschungsinstitut für Hygiene, Mikrobiologie und Umweltmedizin

Vorstand: Univ. Prof. Dr. Ino Steinmetz
Neue Stiftinggasse 6, 8010 GrazWasserhygiene und Mikrobiologie
Städtisch akkreditierte Prüfstelle und Inspektionsstelle
Leitung: Ambrüß Sabine Plazier
Stellvertretung: Gerald Rockenbauer
Neue Stiftinggasse 2A/2, OG, 8010 Graz
T 0316 385 73614Auftraggeber
Gemeinde St. Andrä-Höch
Sankt Andrä im Sausal 74
8444 Sankt Andrä im SausalProbenherkunft
WVA St. Andrä-Höch - Fantsch
Sankt Andrä im Sausal 74
8444 Sankt Andrä im SausalProbeneingang: 26.11.2025
Prüfungszeitraum: 26.11.2025 - 01.12.2025

Prüfbericht: PB254273

gemäß EN ISO/IEC 17025, RZ = Richtzahl (Indikatorparameterwert), ZHK = zulässige Höchstkonzentration (Parameterwert).
MU/5 = ermittelte erweiterte Messunsicherheit, n.u. = nicht untersucht, Unterauftragnehmer*, nicht akkreditierter Parameter**.
Probennahme: mikrobiologische Untersuchungen: ÖNORM EN ISO 19458; Trinkwasser chemisch-physikalisch: ÖNORM ISO 5667-5; Badewasser
chemisch-physikalisch: Badhygieneverordnung; Badegewässer chemisch-physikalisch: ÖNORM ISO 5667-4;
bei überbrachten Proben (durch Auftraggeber) gelten die Ergebnisse für die Proben wie erhalten, Vor-Ort-Parameter und Probenahme
nicht akkreditiert, Sensorik im Labor bestimmt.
Entscheidungsregel gem. ISO/IEC Guide 98-4:2012, Punkt 8.3.1.3 d

Probenbezeichnung: P4 Volksschule St. Andrä

Nähere Probenbezeichnung: Auslauf Waschbecken Lehrzimmer
Anlagenteil: Netzprobe
Probenahmeart: Hahnenentnahme ÖNORM EN ISO 19458 / Zweck a)
Vorbehandlung: nicht vorbehandelt
Probenahme am: 26.11.2025
Probenahme durch: Wolfgang Dengg (Inspektor)
Probennummer: P2510492

Vor-Ort-Parameter

Parameter	Einheit	Ergebnis	MU	RZ	ZHK	Methode
Temperatur	°C	15,4		< 25		DIN 38404-4:1976
Farbe		farblos				ÖNORM M 6620:2012

PRÜFBERICHTE BEZIEHEN SICH AUSSCHLIEßLICH AUF DIE UNTERSUCHTE PROBE.
PRÜFBERICHTE DÜRFEN NUR VOLLSTÄNDIG REPRODUZIERT (KOPIERT) WERDEN.

Ausfertigungsdatum: 01.12.2025

Seite 1 von 8 Seite(n)

Prüfbericht: PB254273

Parameter	Einheit	Ergebnis	MU	RZ	ZHK	Methode
Aussehen		klar				ÖNORM M 6620:2012
Geruch		ohne				ÖNORM M 6620:2012
Geschmack		ohne				ÖNORM M 6620:2012

Bakteriologische Untersuchung

Parameter	Einheit	Ergebnis	MU	RZ	ZHK	Methode
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	KBE/ml	11	50%	≤100		ÖNORM EN ISO 6222:1999
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	KBE/ml	0	50%	≤20		ÖNORM EN ISO 6222:1999
Escherichia coli	KBE/100ml	0			0	ÖNORM EN ISO 9308-1:2017
Coliforme Bakterien	KBE/100ml	0		0		ÖNORM EN ISO 9308-1:2017
Intestinale Enterokokken	KBE/100ml	0			0	ÖNORM EN ISO 7899-2:2000

chemisch - physikalische Untersuchung

Parameter	Einheit	Ergebnis	MU	RZ	ZHK	Methode
Färbung (436nm)	/m	< 0,1	10%	< 0,5		ÖNORM EN ISO 7887:2012
pH-Wert	bei 20°C	7,59	0,2	6,5 - 9,5		ÖNORM EN ISO 10523:2012
Elektrische Leitfähigkeit (20°C)	µS/cm	464	5%	≤ 2500		ÖNORM EN 27888:1993
Calcium	mg/l	75,9	6%	≤ 400		ÖNORM EN ISO 11885:2009
Magnesium	mg/l	26,4	6%	≤ 150		ÖNORM EN ISO 11885:2009
Natrium	mg/l	4,2	6%	≤ 200		ÖNORM EN ISO 11885:2009
Kalium	mg/l	1,0	6%	≤ 50		ÖNORM EN ISO 11885:2009
Gesamthärte	°dH	16,7				DIN 38409-6:1986
Gesamthärte	mmol/l	2,980				DIN 38409-6:1986
Karbonathärte	°dH	15,2				berechnet
Säurekapazität (KS 4,3)	mmol/l	5,44	5%			DIN 38409-7:2005

PRÜFBERICHTE BEZIEHEN SICH AUSSCHLIEßLICH AUF DIE UNTERSUCHTE PROBE.
PRÜFBERICHTE DÜRFEN NUR VOLLSTÄNDIG REPRODUZIERT (KOPIERT) WERDEN.

Ausfertigungsdatum: 01.12.2025

Seite 2 von 8 Seite(n)

Prüfbericht: PB254273

Parameter	Einheit	Ergebnis	MU	RZ	ZHK	Methode
Eisen	mg/l	< 0,02	10%	≤ 0,20		ÖNORM EN ISO 11885:2009
Mangan	mg/l	< 0,005	10%	≤ 0,050		ÖNORM EN ISO 11885:2009
Ammonium	mg/l	< 0,02	15%	≤ 0,50		DIN 38406-5:1983
Nitrit	mg/l	< 0,01	10%	≤ 0,10		ÖNORM EN 26777:1993
Nitrat	mg/l	4,0	10%	≤ 50		ÖNORM EN ISO 10304-1:2016
Chlorid	mg/l	9,4	10%	≤ 200		ÖNORM EN ISO 10304-1:2016
Sulfat	mg/l	13,3	10%	≤ 250		ÖNORM EN ISO 10304-1:2016
TOC	mg/l	0,8	10%			ÖNORM EN 1484:2019

PRÜFBERICHTE BEZIEHEN SICH AUSSCHLIEßLICH AUF DIE UNTERSUCHTE PROBE.
PRÜFBERICHTE DÜRFEN NUR VOLLSTÄNDIG REPRODUZIERT (KOPIERT) WERDEN.

Ausfertigungsdatum: 01.12.2025

Seite 3 von 8 Seite(n)

Prüfbericht: PB254273

Meinungen und Interpretationen zu den Proben: P2510492, P2510493, P2510494

Die Analyseergebnisse ergaben keinen Grund zur Beanstandung (LMSVG, TWV, ÖLMB B1).

Anlage: Merkblätter
<https://hygiene.meduni-graz.at/wasserhygiene-c56817>

- elektronisch gefertigt -

Mag. Georg Harb
Zeichnungsberechtigter der PrüfstellePRÜFBERICHTE BEZIEHEN SICH AUSSCHLIEßLICH AUF DIE UNTERSUCHTE PROBE.
PRÜFBERICHTE DÜRFEN NUR VOLLSTÄNDIG REPRODUZIERT (KOPIERT) WERDEN.

Ausfertigungsdatum: 01.12.2025

Seite 8 von 8 Seite(n)



Berg und Naturwacht-Einsatzstelle St. Johann im Saggautal

Zu den vielen Aufgaben der BuNW zählt auch die Pflege der Wegkreuze und Bildstöcke. In dieser Kategorie der Heimatpflege haben wir in unseren sechs Gemeinden, die von der Einsatzstelle St. Johann im Saggautal betreut werden, sehr viele solcher religiöser Bildnisse, die alle eine Geschichte im Hintergrund besitzen und darum zu bewahren sind.

Dieser Bildstock wurde 1976 schon von der BuNW renoviert und von Pfarrer Johann Puntigam gesegnet. Nach fast 50 Jahren musste er nun erneuert werden, da das Gemälde, welches die Hl. Familie darstellt, nicht mehr zu retten war. Unser heimischer Maler Herr Franz Schwarz hat sich dazu bereit erklärt ein neues Bild anzufertigen. **Dafür ein herzliches Dankeschön.** Ein großer Dank gilt auch unseren Einsatzleiter Stellvertreter Herrn Karl Ehmann aus Oberhaag, er hat alle Holzarbeiten angefertigt und das ist ihm wunderbar gelungen. **Ein großes Danke dafür.** Ein großes Danke auch an unseren Einsatzleiter Hermann Alfred, der die Initiative für die Renovierung des Bildstockes ergriffen und tatkräftig mitgewirkt hat. Wir können uns sehr glücklich schätzen, dass die Segnung nach fast 50 Jahren wieder von Pfarrer Johann Puntigam erfolgt ist. **Vergelt's Gott dafür.**

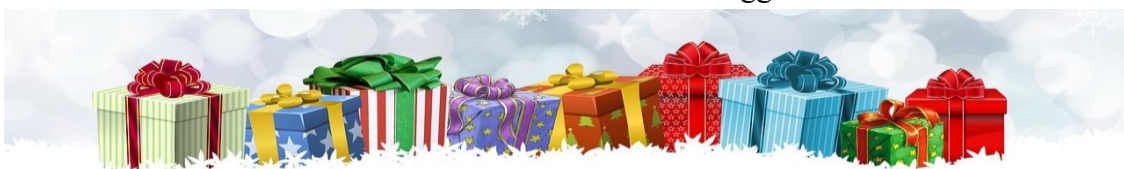


Wir haben uns sehr gefreut, dass diese Segnung von vier jungen Musikern festlich umrahmt wurde, allen ein danke für diese Bereitschaft. Bei herrlich sonnig mildem Herbstwetter haben auch viele aus der Bevölkerung sowie BuNW aus anderen Einsatzgebieten, darunter auch unser Bezirksleiter Alexander Gigerl, sowie Landesleiter Raphael Narath dieser Segnung beigewohnt. Mit einer Agape und gemütlichem Beisammensein wurde diese Segnung dann beendet. Danke an alle die dabei waren.

Im Anschluss erfolgte noch eine Ehrung für unser BuNW Mitglied Herrn Josef Kolar aus Oberhaag. Ihm wurde von Bezirksleiter Gigerl und Landesleiter Narath die Urkunde für 40Jahre Mitgliedschaft und die Medaille in Gold mit Lorbeerkrantz überreicht. Lieber Josef, ein Danke für deine Arbeit in der BuNW und alles Gute für die weitere Zeit.



Alles Gute wünscht die BuNW Einsatzstelle St. Johann im Saggautal mit EL-Alfred Hermann



Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Sehen und gesehen werden! Die Dämmerung in der Winterszeit hat ihre Tücken!

Ab 17.00 Uhr ist es dunkel. Zu dieser Zeit sind noch viele Menschen auf der Straße – Kinder, die von Freizeitaktivitäten nach Hause gehen, Menschen, die ihre Einkäufe noch erledigen und vor allem viele Berufstätige, die auf dem Heimweg sind. Sie alle müssen gut sichtbar sein!

Eine aktuelle ÖAMTC-Beobachtung zeigt, dass 71 Prozent der Fußgänger in der Dunkelheit kaum sichtbar sind. Nur neun Prozent der Fußgänger tragen gut sichtbare Kleidung. Jeder vierte Rad- oder E-Scooter-Fahrende ist ohne Licht unterwegs. Das erhöht das Unfallrisiko enorm. In den Wintermonaten ereignet sich jeder zweite Unfall in der Dämmerung oder in der Dunkelheit. Dies sollte Anlass genug sein, rechtzeitig auf die eigene Sichtbarkeit zu achten und somit wesentlich zur Verkehrssicherheit beizutragen.

Einige Hinweise, wie Sie sich schützen können:

- ✓ Reflektierende oder helle Winterjacken machen Sie sichtbar. Unterschätzen Sie nicht, wie unsichtbar Sie mit dunkler Kleidung sind.
- ✓ Verwenden Sie Reflektorenstreifen auf den Armen, am Rücken, auf den Taschen. Diese sind im Handel erhältlich.
- ✓ Fahren Sie ausschließlich mit Vorder- und Rücklicht auf dem Fahrrad und E-Scooter. Sie müssen von weitem erkennbar sein!
- ✓ Achten Sie besonders beim Überqueren der Straße auf ihre Sichtbarkeit! Besonders in den Wintermonaten verlängert sich bei Nässe der Bremsweg der Fahrzeuge.
- ✓ Versetzen Sie sich in die Lage des anderen Verkehrsteilnehmers, der Sie möglicherweise nicht sehen kann! Was würden Sie dann tun?

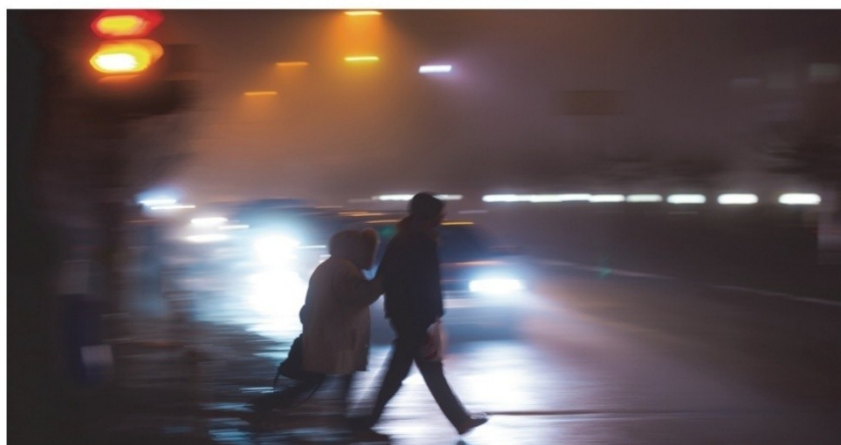
Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass helle Kleidung bereits bei Dämmerung bis zu 5mal früher erkannt wird als dunkle Kleidung.
- ✓ ... dass Reflektoren die Sichtbarkeit von etwa 25 Meter auf bis zu 160 Meter erhöhen können.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Aktionstheater in Volksschulen zum Thema Augen auf die Straße

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr



Das Milchcafé

Baby- und Kleinkind Stillgruppe

**Wir treffen uns einmal im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr
im Versammlungsraum der FF St. Andrä-Höch.**

*Willkommen sind Schwangere, teil- und vollstillende und nicht
mehr stillende Mütter mit ihren Babys und Kleinkindern.*

Termine & Infothemen 2026 (jeweils Dienstag):

(Aktuelle Fragen haben immer Vorrang!)

27. Jänner:	So fließt reichlich Muttermilch
24. Februar:	Ernährung in der Stillzeit
24. März:	Mythen & Ammenmärchen
28. April:	Beikoststart – Braucht mein Baby noch Milch?
26. Mai:	Stillen & Schlaf – Was ist normal?
30. Juni:	Stillen im Sommer
29. September:	Herausforderungen beim Stillen
20. Oktober:	Babytränen entspannt begleiten
24. November:	Stillen & Job

Unkostenbeitrag: €5,- (erster Besuch kostenlos)

Anmeldung erforderlich per
WhatsApp: +43 677 63834468 oder
E-Mail: info@putira.at

DI Jasmin Weninger, LLL-Stillberaterin
www.putira.at





AUFBRUCH INS NEUE ÖFFI-ZEITALTER

Die Koralmbahn bringt's! Mit der Eröffnung der Koralmbahn in der Region Weststeiermark vieles im Öffi-Verkehr.

Schneller. Öfter. Steiermark.

Mit diesen Schlagworten geht am 14. Dezember 2025 die Koralmbahn zwischen Graz und Klagenfurt in Betrieb. Dadurch eröffnen sich einerseits zahlreiche neue Reisemöglichkeiten, andererseits hat die Koralmbahn aber auch umfangreiche Auswirkungen auf den Bahn- und Busverkehr in vielen anderen Regionen der Steiermark – so auch auf die Region Weststeiermark.

Neues im Fernverkehr

Im Fernverkehr wird es künftig einen durchgehenden Railjet-Stundentakt zwischen dem Bahnhof Weststeiermark nach Graz und Wien bzw. nach Klagenfurt und Villach geben. Jede zweite Stunde fahren die Züge außerdem zum Flughafen Wien bzw. nach Salzburg. Die Fahrzeit vom Bahnhof Weststeiermark nach Graz beträgt 16 Minuten.

Neues bei der S-Bahn

Die neue, elektrifizierte S6 zwischen Graz und Wies- Eibiswald über Wettsmannstätten, Weststeiermark und Deutschlandsberg Stadt verkehrt täglich im Stundentakt bis nach Mitternacht.

Die S6 wird massiv ausgebaut. Insgesamt steigt das Angebot der S-Bahn-Linien der GKB um rund 40 Prozent.



Foto: K. F. / Fotomontage Kullerath



Foto: Tom Lamm

In der Region Weststeiermark ergeben sich durch die Koralmbahn Taktverdichtungen im regionalen Bahnnetz sowie neue Fahrpläne für die RegioBusse.

Montag bis Freitag fährt sie zur Hauptverkehrszeit sogar halbstündlich. Die Linie S61 zwischen Graz und Deutschlandsberg Stadt fährt täglich im Stundentakt zwischen Graz und Wettsmannstätten über Lieboch. Montag bis Freitag zur Hauptverkehrszeit geht es direkt weiter nach Deutschlandsberg, zur Nebenverkehrszeit gibt es Anschlussmöglichkeiten am Knoten Wettsmannstätten zur S6. Unter der Woche wird der Takt zwischen Graz und Lannach auf einen Halbstundentakt verdichtet. Die Linie S7 zwischen Graz und Köflach über Lieboch fährt täglich durchgehend im Stundentakt und bis nach

Mitternacht. Montag bis Freitag zur Hauptverkehrszeit fährt sie halbstündlich zwischen Graz und Köflach sowie täglich gemeinsam mit der S61 und S7 im Halbstundentakt zwischen Graz und Lieboch. Zur Hauptverkehrszeit verkehren vier Züge pro Stunde zwischen Graz und Lieboch.

Neues beim RegioBus

Zu Fahrplananpassungen kommt es auch beim Regio-Bus, um die Anschlüsse zwischen Bahn und Bus in den Bahnhöfen zu gewährleisten. Die neue RegioBus-Linie 764 wird vom Bahnhof Weststeiermark nach Deutschlandsberg im Stundentakt zwischen 5 und 21 Uhr an Werktagen von Montag bis Freitag verkehren. Die RegioBus-Linie 602 wird neu an Werktagen von Montag bis Freitag zwischen Werndorf, Hengsberg und Leibnitz fahren.

Ab 14. Dezember

Der Fahrplanwechsel erfolgt am 14. Dezember 2025.



Alle Verbindungen in der Bus-Bahn-Bim-App

**SCNELLER,
ÖFTER,
STEIERMARK.**
DIE KORALMBAHN BRINGT'S



S-Bahn RegioBahn
RegioBus Steiermark

Weiterführende Informationen

BusBahnBim-App

Alle Verbindungen mit Bus, Bahn und Bim in der Steiermark und in ganz Österreich. Erhältlich als kostenlose App (Stores von Google und Apple).

ServiceCenter der VerbundLinie

Tel.: 050/678910 Mo - Fr 8 bis 18 Uhr

www.verbundlinie.at

VERBUND LINIE



Die Frühen Hilfen - Ein kostenloses Angebot für alle Familien

Kaum ein Lebensereignis bringt so viel Veränderung wie die Geburt eines Kindes. Eltern brauchen in dieser Zeit die bestmögliche Begleitung und Unterstützung. Es entwickeln sich neue Rollen in der Familie – als Mutter, als Vater, als Geschwisterkind. Kinder sammeln in der frühen Kindheit Erfahrungen, die entscheidend sind für den weiteren Lebensweg.

Die Frühen Hilfen unterstützen in dieser Lebensphase alle Familien in der Steiermark. Eltern wenden sich an uns, wenn

- ... Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt auftauchen
- ... die Elternrolle noch ganz frisch ist und sie Fragen haben
- ... sie sich erschöpft fühlen
- ... sie Beratung und Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen wünschen
- ... das Kind nicht gut einschlafen kann oder viel schreit
- ... sie sich um einen Entwicklungsschritt des Kindes Sorgen machen
- ... sie Fragen zur Kinderbetreuung haben

Die Begleitung rund um Schwangerschaft, Geburt und die ersten drei Lebensjahre ist kostenlos und vertraulich. Die Frühen Hilfen machen Hausbesuche und kümmern sich individuell um die Bedürfnisse jeder Familie.

Frühe Hilfen sind finanziert von Bund, Ländern, sowie Kranken- und Pensionsversicherungsträgern. Der Aufbau und Ausbau wurde finanziert von der Europäischen Union – NextGenerationEU. In der Steiermark setzt das Angebot Jugend am Werk Steiermark GmbH und LebensGroß im Auftrag der Österreichischen Gesundheitskasse um.

Kontakt:

Frühe Hilfen Leibnitz I Deutschlandsberg I Voitsberg

Kontakttelefon: +43 676 847 155 881

email: fruehehilfen@lebensgross.at



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Im vergangenen Jahr durften wir zahlreiche Menschen in Ihrer Gemeinde mit unseren Angeboten der mobilen Pflege und Betreuung begleiten. Unser Ziel ist es dabei stets, auch bei Unterstützungsbedarf ein würdevolles Leben im eigenen Zuhause zu ermöglichen. Für das entgegengebrachte Vertrauen sagen wir DANKE.

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein frohes Weihnachtsfest
sowie ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr!**

Gerlinde Stiegelbauer

und ihr Team der mobilen Pflege und Betreuung in Arnfels



Wir sind von **Montag bis Freitag** von 08:00 – 15:00 Uhr unter **0676/87 54 401 57** für Sie erreichbar.

- * Dipl. Gesundheits- und Krankenpflege/Pflege(fach)assistentz
- * Heimhilfe/Alltagsbegleitung
- * Betreutes Wohnen
- * 24-Stunden Personenbetreuung
- * Rufhilfe



WWW.ROTESKREUZ.AT/STEIERMARK

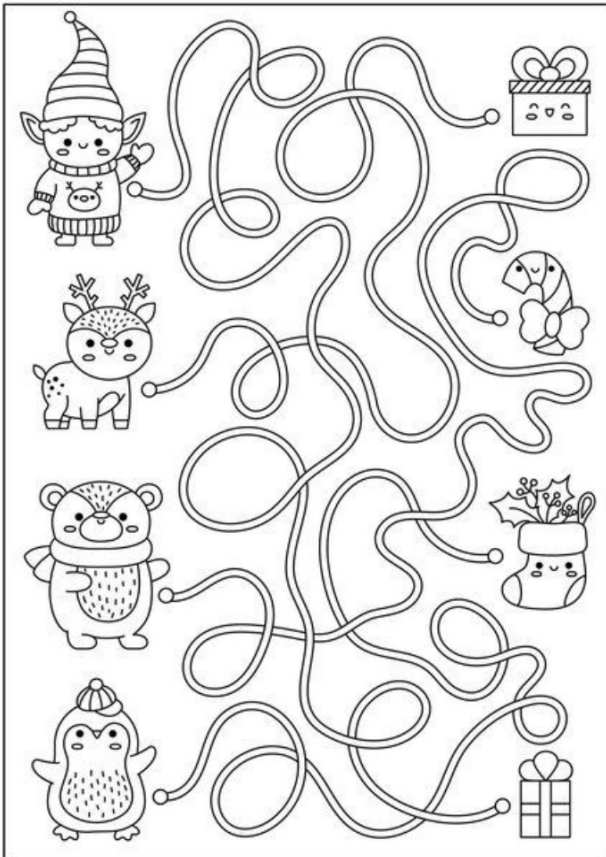


Veranstaltungskalender 2026

03.01.2026	Preisschnapsen im Mehrzwecksaal - Fußballverein
15.02.2026	Kindermaskenball - Freiwillige Feuerwehr
08.03.2026	Suppensonntag - Pfarrgemeinderat
29.03.2026	Osterbasar - Elternverein
06.04.2026	Bergrallye
18.04.2026	Firmung in Gleinstätten
30.04.2026	Maibaumaufstellen - Landjugend
02. und 03.05.2026	Frühjahrskonzert Trachtenmusikkapelle St. Andrä-Höch
03.05.2026	Florianisonntag - Freiwillige Feuerwehr
17.05.2026	Erstkommunion
30.05.2026	Fetzenmarkt – FF St. Andrä-Höch
30.05.2026	Hoffest-Rock'n'Hof – Fam. Binder Brünngraben 21
04.06.2026	Fronleichnamsprozession - Pfarrgemeinderat
14.06.2026	Ehejubiläumssonntag - Pfarrgemeinderat
21.06.2026	Frühschoppen – Bauernbund
03.07.2026	Schlagerparty im Wirtschaftshof - ÖKB
05.07.2026	Frühschoppen im Wirtschaftshof - ÖKB
18.07.2026	Koglfest Trachtenmusikkapelle St. Andrä-Höch
10.08.2025	Laurenziprozession - Pfarrgemeinderat
23.08.2025	Senioren- und Krankensonntag - Pfarrgemeinderat
05.09.2026	Werner Messner Gedenkturnier - ESV St. Andrä-Höch
20.09.2026	Erntedanksonntag – Erntedankfest am Kirchplatz
Sa u. So im Oktober	Kastanienbraten Parkplatz Klapotetz Freiwillige Feuerwehr, Kaffee und Kuchen Steir. Frauenbewegung und ÖKB beim Klapotetz
18.10.2026	Tag der Blasmusik/Öffentliche Probe am Demmerkogel
26.10.2026	Fitmarsch - Gemeinde
31.10.2026	Striezelschnapsen - Fußballverein
27.11.2026	Weihnachtsbeleuchtung einschalten - ÖKB
29.11.2026	Andreassonntag - Pfarrgemeinderat
23.12.2026	Friedenslichtübergabe vor der Pfarrkirche – FF-Jugend

Rätselseite

A: Hilf die Geschenke zu verteilen.
Wer bekommt welches Geschenk?



A: Altersstufe 6 – 10 Jahre

Name: _____

Alter: _____

Adresse: _____

(Bitte Rätsel auch ausschneiden und abgeben!)

B: Im unteren Bild haben sich einige Fehler eingeschlichen. Findest du heraus wie viele?



B: Altersstufe 11 – 14 Jahre

Name: _____

Alter: _____

Adresse: _____

Deine Antwort: _____

Die Gewinner der letzten Ausgabe:
Oliver Loipold, Neudorf im Sausal
Noah Strohmaier, Höch
Franz-Josef Grebenz, Reith
Theresa Grebenz, Reith

Wir gratulieren!
Die Buchpreise kommen per Post!
Einsendeschluss: 31. Jänner 2026